

Dr. Emil Berthold.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschaftsbank von Seigel, Parisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 12. Mai. Die Tendenz war während der abgelaufenen Woche keine einheitliche und die Course waren teilweise erheblichen Schwankungen unterworfen. Daraus ist zweierlei ersichtlich: einmal, dass die Börse noch immer eine ganz auffallende Widerstandskraft zur Schau trägt und dass es der aufwärts gerichteten Tendenz immer gelingt, gegenbärtige Einflüsse zu überwinden. Auf der anderen Seite aber lehnen diese plötzlichen Schwankungen doch, dass das Hausgeblüde nicht derart fest gefügt ist, wie die Optimisten glauben, und dass, wenn unvorhergesehene Ereignisse eintreten, ein grösserer Rückschlag ganz unvermeidlich sein wird. Ein eigenenthümliches Zusammenstossen hat es gefügt, dass die grössten Courserückgänge der Woche, welche die gesammte Tendenz verfließen, mit der Ermässigung des Reichthumsfonds zusammenfielen, obwohl man doch den Eintritt dieses Ereignisses in der Erwartung entgegen gesehen hatte, dass dadurch die Hausbewegung einen frischen Impuls erhalten würde. Man versuchte diese auffallende Erscheinung damit zu erklären, dass zahlreiche Gewinnrealisationen auf diesem Moment veranlassen worden seien, während sich der Markt doch nicht hinreichend aufnahmefähig erwies, um diese bedeutenden Posten ohne Courserückgang unterzubringen. Indessen waren es doch nicht lediglich Gewinnrealisationen, welche auf die Course drückten, denn es war doch beabsichtigt, dass auch London, sammentlich aber New-York, eine wesentliche Verleumdung an den Tag legten. Am ersten Platz übten die Nachrichten über eine plötzliche Spannung zwischen Transvaal und England eine sehr ungünstige Wirkung aus, die sich erst verlor, als es bekannt wurde, dass die Republik bereits, namentlich den grössten Beschwerden der Umländer abzuweichen. Für die Haus Tendenz in New-York fehlt es an einem offen zu Tage tretenden Erklärungsgewand. Die Schwankungen derselben erschienen indessen bei der auf das Aeusserste getriebenen Ueberseespekulation nicht weiter wunderbar. Für die deutschen Börsen war ein besonderes Moment, welches die Ver Stimmung ver mehrte, mit der Ausbreitung der Strikebewegung im Saarrevier gegeben. Es regten sich ernstliche Befürchtungen, dass der Ausstand ausser auf das Ruhrrevier übergriffe werden, und unter dem Eindruck dieser Besorgnisse gingen die Montanwerthe procentweise im Course zurück. Jeessen vollzog sich die Erholung verhältnissmässig rasch, wenn die Befestigung auch bei Weitem nicht ausreichte, die britischen Courseinfluss wieder auszugleichen. Mit der Herabsetzung der Diskonto auf 4 pCt. hat die Reichsbank namentlich den Schritt gethan, den man seit einiger Zeit bereits mit Sichertheit vorausgesehen hatte. Die Ermässigung vollzieht sich in einer Zeit, in welcher sonst eine solche Massregel nicht einzutreten pflegt. Der Monat Mai pflegt in der Regel schon wieder grössere Ansprüche an den Geldmarkt zu stellen, sodass eine Diskontenerniedrigung in dieser Zeit zu den Schönheiten zählt. Auch gegenwärtig ist Kolonialweg ein aussergewöhnlicher Rückfluss vorhanden, und wenn die Reichsbank sich angesichts einer Notendrücke von nur 85 Millionen veranlasst sieht, ihren Zinssatz zu ermässigen, so ist dafür wohl hauptsächlich die Erregung massgebend gewesen, dass der Staat der Bank gegenwärtig etwas kräftiger als im Vorjahr, und also die Erwartung nicht ungerechtfertigt ist, die Bank werde eine Herabsetzung des Zinssatzes auf den Stand des Vorjahres wohl wagen können. Auf den Geldpreis am offenen Markt ist die Massregel ohne alle Einwirkung geblieben; der Privatdiskont steht unverändert und hat allerdings sogar eine Neigung zur Versteifung gezeigt. Jedenfalls darf das wohl als sicher angenommen werden, dass der aus-

mehrige Zinssatz von 4 pCt. den Tiefpunkt des laufenden Jahres darstellen wird. Denn es ist in hohem Grade unwahrscheinlich, dass von dem Herbst, der wieder bedeutende Ansprüche an den Geldmarkt bringen wird, der Rückfluss einen solchen Umfang annehmen sollte, dass eine weitere Ermässigung rathsam wäre. Am internationalen Geldmarkt haben sich erhebliche Verschiebungen nicht vollzogen. In London ist der Satz für tägliches Geld und für Privatskonten nahezu unverändert. Im Allgemeinen ist das Couriveau durchweg niedriger als am Schluss der letzten Woche. Eine Ausnahme machen nur die fremden Renten, welche sich trotz der unglünstigen Stimmung in London recht fest gehalten haben. Sowohl Argentinien, dessen der Rückgang des Goldagio zu Staaten kam, als Mexikaner, Spanier und Italiener haben ihre Course gut behauptet. In Turkenloos vollzogen sich grössere Schwankungen. Der stark in die Höhe getriebene Course liess plötzlich nach, als das Gerücht von der Erhöhung der Trefferquote sich wieder einmal als eine Tendenznachricht entpuppte hatte. Die einheimischen Fonds zeigen eine geringfügige Besserung. Auf dem Monatsmarkt erlitten die Course die grössten Einbußen. Hier ist auch trotz der Erholung die Differenz gegen die Vorwoche am grössten. Die führenden Werthe, wie Reichsanleihe, Laus, Hiberna notiren etwa 3 pCt. niedriger. Nur Oelsenkirchener haben sich vergleichsweise fest gehalten, weil trotz aller Dementis Fusionengerüchte im Umlauf blieben. Unter den Bankwerthen, welche sich gleichfalls Ermässigungen gefallen lassen mussten, troten die Antheile der Handelsgesellschaft besonders hervor. Man versuchte auf diesem Gebiet mit der Ankündigung eines Abkommens über die Eisenbahnbauten in China Stimmung zu machen, doch ohne besonderen Erfolg. Indessen erregte die Nachricht immerhin für Diskonto-Commandite ein Interesse. Die lebhafteste Bewegung in Schweizer Bankaktien hat wieder vollständig nachgelassen; die Course haben sich indessen ziemlich stabil gehalten.

Surrogat für Kautschuk. Der von Tag zu Tag wachsende Verbrauch von Kautschuk für industrielle Zwecke liess schon lange den Wunsch aufkommen, einen brauchbaren Ersatz für ihn zu finden, zumal von verschiedenen Seiten darauf hingewiesen worden ist, dass bei dem jetzigen Raubsystem, welches bei der Gewinnung des Kautschuks namentlich im Thal des Amazonas beobachtet wird, ein vollständiges Aussterben der denselben liefernden Bäume zu befürchten ist. Nach einer Mittheilung des Patentbreus Karl Fr. Reichelt, Berlin NW. 6, soll es neuerdings gelungen sein, aus Mais ein sehr brauchbares Surrogat zu schaffen. Bekanntlich stellt Amerika aus der Maispflanze, deren Anbau in ausgedehntester Masse betrieben wird, bereits verschiedene werthvolle Produkte her. Maiskörner bilden das Rohmaterial für die Herstellung von Stärke und Glukose im Grosse. Aus den entkeimten Körnern wird ein leichtes, durchsichtiges Öl von Bernsteinfarbe gewonnen, welches leicht auszuscheiden und zu reinigen ist. Dasselbe findet für Beleuchtungszwecke, in der Seifenfabrikation und als Schmieröl Anwendung. Vielfach wird es sogar zum Fälschen von Olivenöl verwendet. Dieses Öl würde auch das Rohprodukt für die Herstellung des künstlichen Kautschuks bilden. Indem man ihm nämlich eine gleiche Menge rohen Kautschuks zusetzt und das Gemisch vulkanisirt, erhält man ein Produkt, welches in seinen Eigenschaften dem Kautschuk ausserordentlich ähnlich und dabei wesentlich billiger ist als dieser. Da das Material sich nur sehr schwer oxydirt, bleibt das erhaltene Surrogat biegsam und geschmeidig, und wird dadurch vor allen anderen ähnlichen Produkten, die leicht spröde werden und brechen, den Vorzug haben. — Sollte sich, was übrigens noch nicht unversucht erwiesen ist, der aus Mais hergestellte künstliche Kautschuk ebenso branchbar erweisen als der natürliche, so würde dadurch

einem Mangel an natürlichem Kautschuk auf lange Jahre hinaus vorgebeugt sein, und man hätte inzwischen Gelegenheit, durch rationelle Ausnutzung der Kautschukwälder die Produktion wieder zu heben.

Gegen den unlauteren Wettbewerb. Der Finanzminister Dr. v. Miquel hat die Abänderung der Centralvereins selbständiger Gewerbetreibender, welche jüngst von ihm in Audienz empfangen wurde, wie nachträglich bekannt wird, ein schärferes Vorgehen der Regierung gegen den unlauteren Wettbewerb, so weit er bis jetzt nicht durch das Gesetz getroffen wird, in Aussicht gestellt. Zunächst soll gegen die sogenannten Lockartikel in den Warenhäusern und Ausverkaufsläden eingeschritten werden, ebenso gegen die schwindelhaften Auktionen, die häufig als gesetzlich und polizeilichen Vorschriften zu umgehen suchen. Der Minister zeigte sich nicht nur über die Einzelheiten der Warenhausfrage aufs Genaueste unterrichtet, sondern zeigte auch nicht, die Schädigung der Gewerbetreibenden durch die Beamtenvereine anzuerkennen. Die Delegierten hatten das Gefühl, dass man sie nicht mit blossen Redensarten abweisen wolle, sondern ernstlich auf Abhilfe sinne und die Bedeutung der Erhaltung des Mittelstandes in Regierungenkreisen nicht unterschätze. Herr v. Miquel empfahl den Herren auch mit dem Handelsminister Briefschreiben, dem Staatssekretär v. Posadowsky und Freiherrn v. Haene, dem Vorsitzenden der preussischen Central-Genossenschaftskasse, Rücksprache zu nehmen. Der Letztere hat die Abänderung in einer unterhalbbetreffenden Konferenz das grösste Entgegenkommen gezeigt und die lebhafteste Förderung der genossenschaftlichen Bestrebungen des Kleingewerbes versprochen. Bei Herrn v. Posadowsky dürfte die Vertreter der Centralvereine in nächster Woche vorstellig werden.

Bazar-Aktiengesellschaft in Berlin. Es beläuft sich der Reingewinn auf 830,854 Mk. (854,897) und gestattet die Vertheilung einer Dividende von 70 Mk. pro Genus-Schein = 11/2 v. H. (12 1/2). Tantiemen erfordern 83,015 Mk. (83,417). Als Vortrag verbleiben 339 Mk. (700). Die Gesellschaft musste, um der Konkurrenz zu begegnen und um die Abnahmefähigkeit des „Bazar“ zu erhalten, verschiedene Neuerungen durchführen, die mit Mehrausgaben verknüpft sind. Zur schnelleren Veröffentlichung der Mode-Neuheiten musste der Inhalt des „Bazar“ vervollständigt werden, indem die Gesellschaft die bisherigen belletristischen Nummern auch zur Publikation von Tolstojen, Tolstojen und Handarbeiten benutzte, sodass der „Bazar“ den Abonnenten jetzt alle acht Tage eine Fülle von Modellskizzen bietet, während das früher nur alle 14 Tage der Fall war. Sodann wurde seit März d. J. der Unterhaltungstheil des „Bazar“ durch eine Roman-Bibliothek-Beläge wesentlich bereichert, was einen erheblichen Mehraufwand bedingt. Der Gewinn an der „Eleganten Mode“, deren Absatz wiederum einen Zuwachs erfahren hat, ist etwas gestiegen, er würde ein grösserer sein, würde nicht auch hier eine Vermehrung des Inhalts notwendig gewesen sein.

Telegramme.

Berlin, 12. Mai. Wie die „National-Zeitung“ von unterrichteter Berliner Seite erfährt, dürfte es richtig sein, dass über die Verlängerung der anatolischen Bahnen von der interessierten deutschen Gesellschaft Verhandlungen veranlasst worden. Es handelt sich darum, durch Sachverständige festzustellen, ob die Vorbedingungen für einen lohnenden Weiterbau der anatolischen Bahnen gegeben sind. Die Entsendung von Sachverständigen erfolgt in privatem Auftrag der Gesellschaft. Es ist nicht ausgeschlossen, dass der deutsche Generalkonsul in Konstantinopel einen Urlaub nützt, um in nächstlicher Eigenschaft die Reise mitzumachen.

Darmstadt	Dresden	Frankfurt	Freiburg	Hannover
Würzburg	Wiesbaden	Stuttgart	Karlsruhe	Mannheim

Leonhard Hitz

Mittelschirme

Hochallegant, nur eigenes Fabrikat, erstklassiges Material in jeder Preislage.

36. Langgasse 36.

Fabrik gegr. 1832.

Turn-Verein.

Deutscher Sonntag, Nachm. 3 Uhr
(nur bei künftiger Witterung), findet unter
Antennen
auf unserem Turnplatz (Hofstr. 11) statt.
muss wie unter Bräutigam, sowie Braut
des Vereins herzlich einladen.
Abmarch! Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Der Vorstand.

Apfelwein-Champagner.

vorzügliche, haltbare Qualität, erfrischend und gut bekömmlich.

Preis pr. 1/2 Flasche Mk. 1.30.
im Dutzend „ „ „ 1.35.

Friedrich Groll.
Gottestr. 13, Ecke Adolphsaltee.
Telephon 505.

Eine heikle Sache

ist es immer, wenn künstliche Zähne beim Essen, Sprechen, Singen, Lachen, Husten, Niesen etc. sich lösen oder herabfallen. Um dem vorzubeugen, benutze man stets **Apollonpflaster aromatisch**; man ist überrascht über seine Adhäsion und den absolut festen Sitz der Zahnersatzstücke. Per Büchse 50 Pfennig, nach auswärts 60 Pfennig in Briefmarken, bei **H. Morbus, Drägerstr.** P 57

Gelegenheitskauf.

Sport- und Normalhemden noch allen besseren Unterzeugen, über 900 Stück, werden für die Hälfte des Preises wegen Platzmangel abgegeben nur
Wendenberggasse 11, Neumann.

Reise-

Tasche, Reise-Koffer, Rohrplatten, u. Koffer-Koffer, Handkoffer, Handtaschen, Umhangtaschen, Touristentaschen, Rucksäcke, Wäschebeutel, Päckchen, Schirmhalter, Toilette-Accessoires, Trinkflaschen, Reisekarten von der ein- bis achtsten bis feinsten Qualität finden Sie sehr vortheilhaft im **Grössten Galanterie-, Leder-, Luxus- und Spielwaren-Geschäft.**

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.
Telefon 399.

Savoy-Restaurant

Bärenstrasse 3.

Montag, den 15. Mai 1899:

Dinner à Mk. 2.—
Consommé à la tyrolienne.
Saumon grillé Soc. tartare.
Croustille à la lyonnaise.
Oison rôti.
Salade — Compôte.
Parfait aux fraises.

à Mk. 2.50.
Quenelles à la Richelieu, mehr.

Souper à Mk. 2.—
Consommé en tasses.
Côtelettes de veau à la Zingara.
Poulet grillé, Soc. Diable.
Entremets.

7002

Savoy-Restaurant

Bärenstrasse 3.

Montag, den 15. Mai 1899:

Dinner à Mk. 2.—
Potage Maria.
Filets de Saumon grillés à la maitre d'hôtel pommes nature.
Poulet de bœuf bouilli à la flamande, Soc. raitort.
Frites de pain rôté.
Salade — Compôte.
Crêpes à la Victoria.

à Mk. 2.50.
Escalopes de chevreuil à la chasseur, mehr.

Souper à Mk. 2.—
Hors d'œuvre.
Blanquette de veau à l'indienne.
Tournedos à la bordelaise.
Pommes sautées.
Entremets.

7003

Restaurant „Zauberflöte“

Ecke Neu- und Mauergrasse.

Mittagstisch à Mk. 1.20
(im Abonnement Mk. 1.—) und höher.

Soupers à Mk. 1.— von 6 Uhr ab.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Ausschank reiner Weine von ersten Firmen am Platz.

H. Bier. 536

Inhaber: August Hch.

Brennholz, Pfosten, Balken

und billig zu verkaufen Bismarckstr. 1.

7010

Die billigste Bezugsquelle für Korbwaren, Holzwaren, Bürstenwaren, Sieb- u. Küferwaren, Reise-, Bade- und Toilette-Artikel

finden Sie bei

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.



Reise-, Markt-, Waschkörbe etc., Sessel, Blumentische, Papierkörbe, Noten- und Arbeitsständer etc., sowie alle grobe und feine Korbwaren, grösste Auswahl.

Neuanfertigung, Bestellung u. Reparaturen in eigener Werkstatt schnell und billigst.



Alle Holzwaren.



Alle Bürstenwaren, Fussmatten, Fenster-Leder und Schwämme, Kamm- und Hornwaren.



Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,
Eiberfeld.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes, aus den Nährstoffen des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) bestehendes reines Albumosen-Präparat, geschmacklos, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für Magenkranken, Wöchnerinnen, schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende, Nervenleidende, Brustkranke, sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für
Bleichsüchtige
ärztlich empfohlen.

Eisen-Somatose besteht aus Somatose mit 2% Eisen in organischer Bindung, also ähnlich der Form, in welcher sich das Eisen im Körper befindet. (M.-No. F. 18394) F 12

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an.

Erhältlich in den Apotheken und Drogerien.

„Nur echt, wenn mit Originalpackung.“

Handschuhe,
selbstverfertigte, weiches Leder, eleganter Schnitt,
saubere Arbeit, Garantie für jeden Rest, bei
Fritz Strensch, Birchgasse 38,
gegenüber dem Stadthaus.

Analytischer Befund
des
Eucalyptus-Mundwassers

von
Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien,
Lager amerikan., deutscher, englischer und
franzö. Spezialitäten, sowie sämtlicher
Toilette-Artikel,

**Wiesbaden (Park-Hotel)
Wilhelmstrasse 30.
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.**

Die chemische Untersuchung ergab, dass das
Eucalyptus-Mundwasser von Dr. M. Albers-
heim frei ist von sauren und ätzenden Stoffen,
welche dem Schmelz der Zähne schädlich sein
können.

Die bakteriologische Prüfung brachte den
Beweis für die antiseptische (plättstörende)
Wirkung dieses Mundwassers, auch in der für
den Gebrauch vorgeschriebenen Verdünnung.

Diese Befunde, vereinigt mit dem angenehmen
Geruch u. d. kräftigen erfrischenden Geschmack,
lassen Dr. M. Albersheim's Eucalyptus-Mund-
wasser als ein f. diesen Zweck vorzügliches
Präparat erscheinen, welches namentlich bei
leichten Reizzuständen der Schleimhäute des
Mundes und der Rachenhöhle und nach dem
Genusse leicht zersetzlicher oder stark
riechender Speisen, sowie nach stärkerem
Rauchen in Folge seiner nachgemachten
Zusammensetzung seine gute Wirkung
nicht verfehlen wird. 6726

Chemisch-techn. und hygienisches Institut

Dr. Popp und Dr. Becker,

Veredigte Gerichts- und Handels-Chemiker.

Fl. 0,75; 1,50; 3,00 Mk.; 1/2 Ltr. 6,00; 1 Ltr.
10,00 Mk.

Gratis-Proben werden auf Wunsch
verabfolgt.

Wenn Sie eine Pfingstentour machen wollen,

so machen Sie dieselbe nur auf dem



Phänomen-Rover

dann wird sie herrlich verlaufen.

Vertreter: **Carl Grün, Friedrichstrasse 44.**

Das elegant ausgestattete

Badhaus

des Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3, ist von
5 Uhr Morgens ab geöffnet. 7055

Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke,
Görbersdorf in Schlesien.

Ärztlicher Leiter:

Doctor Carl Servaes.

Prospecte kostenfrei durch die Verwaltung.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass
ich zur Bequemlichkeit meiner in den südlichen Stadttheilen wohnenden
Abnehmer und zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden von Mainz,
sowie aus den Rhein- und Maingau-Orten in Wiesbaden mit dem
heutigen Tage ein

Zweiggeschäft Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rheinstrasse, gegenüber den Bahnhöfen,
eröffnet habe, in welchem die sämtlichen von mir geführten

**Weine, Conserven,
Delicatessen und Colonialwaaren,
Cigarren, Cigaretten u. Tabake**

u gleichen Preisen wie in meinem Hauptgeschäft zum Verkauf gelangen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den Wünschen meiner
verehrlichen Abnehmer auch ferner in weitgehendster Weise nachzukommen
und bin ich durch Eröffnung dieses Zweiggeschäfts im Weiteren in die
angenehme Lage versetzt, noch öfter als bisher mit frischen Sendungen
von Delicatessen aller Art zu dienen.

Ich bitte, von dieser meiner neuen Einrichtung recht häufig
Gebrauch machen zu wollen und halte Preislisten etc. meiner sämtlichen
Abtheilungen mit Vergnügen zur gefl. Verfügung. 7086

Mit aller Hochachtung

August Engel,

Hoflieferant Sr. Kaiserl. Hoheit des Grossfürsten Michael Michaelowitsch
von Russland.

47. Jahrgang. 1899.

(Nachdruck verboten.)

Roman von Hermann Schirich.

Ich

an der Seite von Staatsbedienten.

(Fortsetzung folgt.)

(Fortsetzung folgt.)

6879

Bekanntmachung.

Montag, den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr,
wollen die Erben der verstorbenen **Philipp Daniel
Nemberger Eheleute** die nachbeschriebenen Immo-
bilien, als:

1. No. 544 des Lagerb. ein dreiflügeliges Wohnhaus mit dreiflügeligem Hinterbau und 4 a 16 qm Hofraum und Gehöftfläche, gelegen an der Saalgasse No. 32, zwischen Wilhelm Reilstein und Wilhelm Saffmann,
2. No. 3266 des Lagerb. 12 a 83,75 qm Acker „Langelweiberg“ 1r Gew., zwischen Heinrich Weil und Karl Schwelguth,
3. No. 4787 des Lagerb. 14 a 62,25 qm Acker „Vor Söllgenborn“ 4r Gew., zwischen Josef Schmitz-Bollmuth und dem Eisenbahnsocn,
4. No. 6192/93 des Lagerb. 23 a 33,75 qm Acker „Söllgenborn“ 4r Gewann, zwischen Karl Wilhelm Wintermeyer und Jonas Schmidt, und
5. No. 7790/91 des Lagerb. 43 a 45,75 qm Acker „Leberberg“ 2r Gew., zwischen Heinrich Nemberger und Christian Friedrich Fuchs,

in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen.
Wiesbaden, den 2. Mai 1899. F 434

Der Oberbürgermeister.
In Betr.: Körner.

Nachlaß- Versteigerung.

Im Auftrage der Erben versteigere ich
nächsten Dienstag, den 16. Mai c.,
Morgens 9 1/2 und Nachm. 2 1/2 Uhr
anfangend, in der Villa

2. Alexandrastraße 2

die zum Nachlaß des verstorbenen Geheimraths
Professor Dr. med. Seitz gehörigen Mobilien, als:

Mehrere Salon-Garnituren in Plüsch, ein Canape, schwarzes Bericow, desgl. Spiegel-Trümeau, amerif. Klappstuhl, einzelne Stühle, Tisch, Büffel, Anzeigtisch, Stühle, Kommoden, Console, Kleider-, Wäsche-, Silber- und Bücherschränke, mehrere Betten, Wäschkommoden und Nachtschiffe mit Marmor, ovale, viereck. und Spieltische, ein Paravent mit japan. Siderie, Spiegel mit und ohne Trümeau, eine Bibliothek mit medien-, wissenschaftl. Werken und Zeitschriften, ein sehr gutes vollständiges Mikroskop, Operngläser, Cylinderschrank, Rollschranke, Einolcum, Regulator, mehrere werthvolle Pendulen, Delgemälde und sonstige Bilder, eine schwarze Büstenhäute, Himmelteppiche und Lauffer, 4- und 5-Rammige Stief- und Jagdflüster, Petroleumlampen, japanische und Majolica-Vasen, Klappstühle, Silber- und Kristall-Sachen, Portiären und Vorhänge, Bett-, Weiß- und Tischzeug, ein Pelzmantel, Küchens- und Gartenmöbel, Gasherd, Küchens- und Kochgeschirr, sowie sonstige Haus- und Küchens-Einrichtungs-Gegenstände etc.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

A. Reinemer,

Auctionator u. Taxator.
Empfiehlt sich zum Abhalten von Versteigerungen
unter häuslicher reicher Bedienung. 2429
Bureau: Albrechtstraße 24.

Neue Pianos von Mt. 450.— an empf. 3981
A. Adler, Tannstraße 29.

Alleinige Niederlage Drogerie



GICHEL RHEUMATISMUS
Apotheker Otto Siebert, Markt.

Franz Schirg,

Webergasse 1,

im Neubau des „Nassauer Hof“. — Telephon No. 701.

Unterzeuge.

Prof. Dr. Jäger's Normalartikel.
Dr. Lahmann's Reformkleidung.

Neu!

Heidelmann's Tricot „Patent“-Unterkleidung
(D. R. P.).

Alle übrigen Arten in allen Qualitäten.

Magazin Englischer Herren-Artikel. — Special-Abtheilung
für Damen und Kinder separat.

Flanelle für Maass-Anfertigung. — Herren-Wäsche.

Stets Eingang von Neuheiten.

Sport-Bekleidung.

Sweaters — Hemden.

Strümpfe.

Handschuhe — Mützen.

Cravatten — Gürtel.

Friedr. Exner,
Neugasse 14.

Strümpfe
Socken
Tricotagen sowie
Unterzeuge jeder Art
für Herren, Damen u. Kinder
in reicher Auswahl
in allen
Preislagen.

Gasfocher

jeder Art, nur beste Systeme, empfehlen
in größter Auswahl zu den billigsten
Preisen 6616

Gebr. Haberstock,

Telephon 759. 7. Albrechtstraße 7.

Hudler-Spar-Gas-Kochplatte,

neueste Construction,
sparsamster Gasverbrauch,
empfiehlt in verschiedenen Größen 6906

L. Weygandt,

Nerostrasse 18. Nerostrasse 18.

Portemonnaie in größt. Auswahl empfiehlt bill. 3932
Giov. Scappini, Wilsberg 2.

Lauesen & Gawlick,

Gr. Burgstrasse 10, Dotzheimerstrasse 55,

Färberei u. chem. Waschanstalt

für
Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche,
Möbel- und Decorations-Stoffe etc.
Gardinen- Wasch- und Spannerel, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen:

Wellritzstrasse 10 bei Fr. Mohr.

Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg. 223

Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Gartentief,

silberblauen u. gelben, sowie Rheinfisch in schöner Waare; ferner

Porphyrt-Gartentief

in schäufster rüthlicher Farbe, wie solcher vom biesigen Stadthaus

zur Befestigung von Anlagen, Wägen u. dergleichen wird. 4424

Preise billig. — Danker haben zu Diensten.

W. A. Schmidt,

Moritzstraße 23. Telephon 226.

Zu den Festspielen

empfehle als hocheleganten Toilettenschmuck:

Weissfuchse, Rothfuchse, Blaufuchse,
Kreuzfuchse, Silberfuchse u. Schwarzfuchse.

A. Opitz, Inh.: C. Földner,

Pelzwaren-Confection, Webergasse.

MITTHEILUNG.

Es ist noch nicht allgemein bekannt, dass mein früheres **Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Goldgasse 2**, im September v. J. in andere Hände übergegangen ist und ich seit der Zeit nur mein **Weingeschäft** betreibe.

Der **Detail-Verkauf** meiner Weine bestand bisher in dem Geschäft Goldgasse 2 unverändert weiter. Der Inhaber des **Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäfts, Herr Roessing**, macht aber nunmehr den **Versuch**, von anderen **Weinhändlern** bezogene Weine dazwischen zu verkaufen. Das verstößt erstens gegen unsere Abmachungen und zweitens wird auf diese Weise mein Interesse natürlich nicht mehr voll vertreten.

Unter solchen Umständen kann ich fernerhin den Special-Verkauf meiner Weine in dem Geschäft des Herrn **Roessing, Firma J. Rapp Nachf., Goldgasse 2**, nicht mehr bestehen lassen, bin zu meinem lebhaften Bedauern gezwungen, dem Herrn **Roessing** den Verkauf meiner Weine **ganz zu entziehen** und mein Interesse wieder **direct** zu vertreten.

Meine Weine sind also fernerhin in dem Geschäft **Goldgasse 2** nicht mehr zu haben.

Der **Hauptverkauf** meiner Weine wird von jetzt ab in meinem Geschäftsbetriebe,
Moritzstrasse 31,

sowohl en gros wie en detail, stattfinden.

Zur Bequemlichkeit meiner geschätzten Abnehmer habe ich aber auch

Neugasse 18/20, in der Nähe der Marktstrasse,

eine **Detail-Verkaufsstelle** errichtet.

Dasselbst wird **Einzelverkauf** betrieben, ausserdem werden, ebenso wie in dem Hauptgeschäft, **Moritzstrasse 31**, an Interessenten auf Wunsch **Gratis-Proben** verabreicht und Bestellungen entgegengenommen. Letztere werden dem Hauptgeschäft telephonisch übermittelt und von da prompt ausgeführt.

Durch diesen nunmehr wieder hergestellten directen Verkehr mit meinen verehrten Abnehmern, bin ich wieder in der Lage, allen gerechten Wünschen entsprechen zu können.

Ich bitte also ergebenst, gültige Bestellungen für mich entweder nach

Moritzstrasse 31

(Hauptgeschäft) oder nach

Neugasse 18/20

(Detail-Verkaufsstelle)

getüßigt gelangen lassen zu wollen.

in der Nähe der Marktstrasse,

Hochachtungsvoll!

J. Rapp,

Herzogl. Sächs. Hoflieferant,

Weinbergbesitzer u. Weingrosshändler,

P.S. Meine von Herrn **Roessing** herrührenden leeren Flaschen nehme ich zurück.

Moritzstrasse 31 und Neugasse 18/20.

Pflege Dein Antlitz!

mittelst **Simon'scher Gesichtsmassage** und **Gesichts-Dampfbäder**.

Dieselben regenerieren den Teint und verschönern die Haut besser als alle Geheimmittel. Empfehle mich zur Gesichtsmassage in u. ausser dem Hause. Elektrische Gesichtsmassage und Manœuvre im Hause.



Anna Oesterle, Inh. Gertrude Fleischer

Taunusstrasse 38, Part.

Sprechstunden: Vormittags von 9-1 Uhr,

Nachmittags von 3-7 Uhr.

Apparate sind im Institut auf Lager.

Mariettein Pump- und malterweise zu haben

Moritzstrasse 5. 7062

Trauringe,

massiv

Gold,

gestempelt,

sowie alle anderen Schmucksachen durch Selbst

anfertigung zu anerkannt billigsten Preisen.

G. Gottwald, Goldschmied,

Faulbrunnenstrasse 7.

Brennabor

Das beste und beliebteste Fahrrad der Welt.

Alleinige Fabrikanten **Gebr. Reichstein, Brandenburg a. H.**

Erste und grösste Fahrrad-Fabrik Europas. • Errichtet 1871. • Betrieb: 2500 Arbeiter.

Ueber 1/4 Million Brennabor-Räder laufen in allen Welttheilen.

— Verkauf 1898: 35000 Fahrräder. —

Brennabor-Räder besitzen Eigenschaften und Vorzüge, welche vereint bei keinem anderen Rade zu finden sind. Allerbestes Material, grösste Stabilität bei leichtem Gewicht und tadelloser leichter und ruhiger Lauf haben Brennabor einen Weltreuf gegeben.

Nur echt mit der Schutzmarke „Brennabor“.

Vertreter Frankfurt a/M. **Fr. Seip, Neue Zeil 32.**

0274

Oelbermann's Lack.



Hausfrauen

streicht mit

Oelbermann's

Lack

als etwas Haltbarem

und Gutem.

Geringwerthige Lacke

lehnen Mühe und Arbeit

nicht.

Oelbermann's Lack der beste!

A. Cratz, Langgasse 29.

W. H. Gräfe, Webergasse 37.

Otto Siebert, Marktstrasse 10.

Oscar Siebert, Taunusstrasse 50.

A. Herbig, Burgstrasse 12.

Ernst Kocks, Ecke Sedanplatz u. Wellritstr.

3905

Wegen Räumung

des Lagers verkaufe ich bis Ende dieses Monats sämtliche

Teppiche, Vorhänge, Portièren, Tischdecken, Läuferstoffe etc.
zu ermäßigten Preisen. 1457

Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, I.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1825.

Grundcapital M. 9,000,000.

Reserven (1898) 15,444,852.

Prämien- und Zinsen-Ein-

nahmen (1897) 15,959,199.

Folgt einer freiwillig in ihr Statut aufgenommenen Bestimmung verwendet die Gesellschaft ungefähr die Hälfte ihres Gewinnes aus dem Versicherungsbetrieb zu **gemeinnützigen Zwecken**. Für 1897 betrug der zu solchen Zwecken bestimmte Fonds M. 422,036. 85 und die Summe der dem gemeinnützigen Fonds seit dem Bestehen der Gesellschaft zugeflossenen Beträge beläuft sich auf M. 31,050,978. 05. Die Mittel dieses Fonds sind für eine große Reihe von gemeinnützigen Instituten und Zwecken bestimmt worden. Insbesondere sind seit dem Jahre 1860 verwendet worden: zur Förderung des Feuerlöschwesens . . . M. 8,305,914. 10
der Landwirtschaft . . . 3,110,283. 60
an den Nationalbank für Veteranen . . . 270,470. —
für verwundete und kranke Krieger . . . 795,160. 90
zur Förderung von Landeskalamitäten . . . 429,446. 70
In den Geschäftsbetrieb wurde neu aufgenommen die Versicherung gegen

Einbruchs-Diebstahl.

Versicherbar sind das häusliche Mobiliar, Leinen, Betten, Wäsche, Uhren, Kunst-Gegenstände, Gold- u. Silbersachen, Schmucksachen, Waaren, aller Art, Sparkassenschränke, Wertpapiere und bares Geld und zwar gegen jeden Schaden aus Verstoß eines Diebstahls, welcher durch Einbrechen, Einsteigen, Eröffnen mittels falscher Schlüssel, gewaltsames Aufbrechen mittelst irgendwelcher Werkzeuge oder durch nächtliches Einschleichen an den versicherten Gegenständen verursacht wird.

Die kostenfreie Uebersendung von Prospekt und Ertheilung ausführlicher Auskunft, sowie den Abschluß von Versicherungen bewirkt die Haupt-Agentur Wiesbaden:

Adolf Pfannkuch,
Friedrichstraße 31, Ecke Neugasse.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftsfloze

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren **Gewölben** eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter **eigenem Verschluss** des **Nichters** befindlichen

vermietbaren Schrankfächer

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur **sicheren Aufbewahrung** aller Arten von **Werthgegenständen** eignen.

Als geschlossene Depots

werden verhegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Betreibung zur Aufbewahrung angenommen. Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren
(offene Depots)

und besorgen alle in das
Bankfach

einschlagende Geschäfte. 4729

Sämtliche Coupons lösen wir

14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Billiger Wein.

1898er preiswerther schöner Wein per Liter 50 Pf. incl. Abgabe in Flaschen von 20 Lit. ab. Groben Holzkammer. 9. B. 2234

Trauringe.

14-farbig, das Paar 24-30 Mt. und höher, 8-farbig, das Paar 16-20 Mt. und höher, Garnier-Trauringe, breite Qualität, nach modernen Ringen, das Paar 8 Mt. nur breite kräftige Ringe empfiehlt. 8072

E. Mücking, Marktstraße 29.

Neueste Urtheile über Javal.

F. H., Wien. 4215. Nachdem ich seit Jahren alle angekündigten Mittel angewendet und ohne Erfolg las ich in den „Fl. Bl.“ ihre Annonce Javal. Schon nach der ersten Flasche, die ich prompt nach Gebrauchsanweisung verbrauchte, besserte sich zu meinem Erstaunen mein Zustand, nach der 2. Flasche noch mehr und ich bin jetzt in der Lage zu erklären, dass ich das grösste Vertrauen habe. G. E., Wiesbaden. 4011. Durch den täglichen Gebrauch wuchs meiner Frau das Haar zusehends, so dass in kurzer Zeit das Haar vollständig gewachsen ist. Javal wirkt auch sehr stärkend auf die Kopfhaut.

Kreuznach. 4014. Javal ist ein in jeder Art vorzügliches Haarreinigungs- und Conservierungsmittel. Mannheim. Mir hat das Javal ganz wesentliche Dienste geleistet.

V. in C. 4009. Das erhaltene Javal hat uns den vollsten Beifall gefunden und vortreffliche Dienste geleistet. Wir haben fast alle bekannten Kopfwässer und sonstige Präparate versucht, doch müssen wir sagen, dass keine davon dem Javal an die Seite zu stellen ist, und wünschen wir denselben aufrichtig die weiteste Verbreitung. Wir haben das Javal bereits eindringlich in Bekanntenkreisen empfohlen und werden nicht anstehen, dies auch weiter zu thun.

Die Namensnennung wird unterlassen, weil es Niemandem angenehm sein kann, öffentlich genannt zu werden. Es wird aber nötigenfalls die amtliche Bescheinigung eines Königl. Notars für wortgetreue Uebersetzung mit den Originalberichten erbracht.

Javal ist unter jeder gewünschten Garantie vollkommen unschädlich. Es gehen nahezu täglich die glänzendsten Anerkennungen und Nachbestellungen ein. Man verzerre daher keine kostbare Zeit mit zweckwidrigen Mitteln, mit spirituellen Haarwässern, Salben, fetten Ölen, sondern bringe sofort das zweckdienliche unschädliche, sofort wirkende Javal in Anwendung.

Javal ist für alle Gebildeten eine nicht zu umgehende Notwendigkeit. Man sollte nicht vernachlässigen, sofort einen Versuch zu machen.

Pro Flasche, für langen Mt. 2. — in den meisten Parfümerien, Drogerien, Colff-Gebräusen ausreichend. Mt. 2. — in den meisten Parfümerien, Drogerien, Colff-Gebräusen ausreichend, auch in vielen Apotheken.



No. 13900 FHS



Ph. Brand, Wagenfabrik, Moritzstraße 50,

empfiehlt

5854

Luxuswagen aller Art.

Reparatur-Werkstätte.

Alte Wagen werden in Tausch genommen.

**Vorräthig
in allen besseren
einschlägigen
Geschäften
Wiesbadens.**

Anker-Chocolade.		Anker-Cacao.
Kronen-Chocolade.	F.A.D. Richter & Cie. Rudolstadt. Nürnberg.	Hafermaltose-Cacao.

**Vorräthig
in allen besseren
einschlägigen
Geschäften
Wiesbadens.**

2819

Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstrasse 27.

Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

zu Originalpreisen bei

3922

Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,
Friedrichstrasse 27.

Ausverkauf

von

Sonnenschirmen

wegen Aufgabe des Artikels

zu

6940

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Jacob Müller, Langgasse 6.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 223. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 14. Mai 1899.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässige Spielabende: Dienstags und Freitags von 8 Uhr ab. Gäste willkommen.

Aufgaben.

Von Erlin.



Weiss.

Weiss zieht an und setzt mit dem 3. Zuge matt.

Von J. Jespersen in Svendborg.



Matt in 2 Zügen.

Mittheilungen aus der Schachwelt.

Aus Berlin. Im Turnier der Berliner Schach-Gesellschaft theilten die 2 ersten Preise der 1. Klasse (300, 150 u. 100 Mk.) die Herren Caro, Schallopp und von Schöve mit je 13 Gewinnspelen, den 4. und 5. theilten die Herren Dr. Boehlke und Cohn mit je 10 1/2 Gewinnspelen.

Aus Australien. Der Sydney Morning Herald hat ein Zweitages-Turnier ausgeschrieben. Die beste Aufgabe erhält einen Preis von 5 £ 5 sh. Ausserdem 2 Spezialpreise. Einsendungen müssen bis 1. Dezember 1899 an Ort und Stelle sein. Adresse: The Editor of the Sydney Morning Herald, Sydney, New South Wales. Preisrichter: Glynn.

Aus England. An einem zwischen den Grafschaften Kent und Surrey kürzlich ausgefochtenen Massenkampf theiligten sich 150 Paare. Surrey gewann mit 99:51.

Aus Frankreich. Präsident Loubet hat für das Pariser internationale Turnier zwei Silbervasen im Werthe von 5000 Franc gestiftet. Er ist damit dem Beispiele Napoleon's III. und Grévy's gefolgt, die ihr Interesse für die Turniere 1867 und 1878 durch Stiftung von Ehrenpreisen betheiligten.

Aus Schweden. Aftonbladet hat soeben sein zweites internationales Aufgaben-Turnier für Dreistücker ausgeschrieben. Die Preise betragen 100, 80, 60 und 40 M. Einsendungsfrist: 1. Juni 1899. Adresse: R. Sahlberg, Stockholm, Malmekindsgatan 11. Die Zahl der Einsendungen ist unbeschränkt; doch ist jede Aufgabe in drei Diagramm-Aufzeichnungen unter den sonst üblichen Bedingungen einzureichen. Preisrichter: R. Sahlberg, J. A. Ros-Aveda und F. Englund-Stockholm. Das Urtheil der Preisrichter wird im Oktober 1899 veröffentlicht werden.

Auflösung der Schach-Aufgabe in No. 213.

(Von Konrad Erlin, Wien.)

W. Kb8, Da8, Td8, e1, Lc3, Sh7, Bg4.
Schw. Ke5, Dc2, Ta1, Lb2, Sb4, h3, Bc3, d3, f3, g5, g6.
1. Da8-a4 u. s. w.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 213.

Kartenvertheilung:

V. bA, D, 9, 8, 7; eA, D; dD, 9, 8.
M. a, b, c, dA, aA, 10, D; bK; c10, K.
H. aK, 9, 8, 7; b10; c9, 8, 7; dK, 7.
Skat: dA, 10.

2. V. bA, hK, b10 (10).

Der Spieler macht noch einen Stich auf cA, worauf cK fällt (10) und hat mit den 21 Augen des Skates 61. Dieselben Stiche würde er auf Grossspiel machen. Geht er in c nicht gleich mit dem Ass heran, erhält er noch mehr.

Räthsel-Cake

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Scherz-Räthsel.

Das Weibchen sitzt am Fenster
Und schaut nach ihrem Mann.
Zur Stunde der Gegenwehr,
Da endlich kam er an.
Mit leichten, heitern Schritten
Und strahlendem Gesicht.
„O Liebster, sag, was ist dir?“ —
Der Gatte aber spricht:
„Du weisst, ich bin jetzt in der
Budget-Kommission.
Sie streiten wie die Kinder
Um Eins gar lange schon.
Heut hat man es bewilligt,
Was — sollst errathen du.
Erst theile meine Freude,
Und dann nimm mich dazu!“

Abstrich-Räthsel.

Scherz, Meisen, Pech, Keller,
Gesüßel, Mehl, Kuchen, Thaler.

Von jedem Wort ist die Hälfte der Buchstaben zu streichen;
die andere Hälfte muss aus nebeneinanderstehenden Buchstaben
bestehen; die stehen gebliebenen Gruppen ergeben im Zusammen-
hang ein Sprichwort.

Pfängst-Räthselprung.

in	grü	im	macht	sen	geist	ten
sen	auf	lass't	zu	duft	jetzt	spric
sen	euch	rings	pfängst	lich	blä	ge
des	nen	herr	X	für	und	weit
selber	welch	der	keit	welt	heil	im
schein	her	glän	sten	euch	thore	blühn
ein	pfing	kommt	sens	sen	sein	der

Anagramm.

Auf dem 1 2 3 hat er 3 2 1,
3 1 2 mein, doch 8 2 1 sprach: mein.

Full-Räthsel.

Nachstehende Buchstabenreihen sind in Gruppen zu zerlegen,
die sich durch Einfügung passender Vokale zu sinngemässen
Wörtern bilden lassen.

Wüßtefahrtschilb, denndendruftüß
Dwidtschneftrethdrilb, dandungelchwadchil.

Fest-Räthsel.

Frohe Pfingsten wünsch ich hier
Meinem holden Kinde.
Mädchen, heute bring ich dir
Duft'ges Angebinde.
Was dich riert, stg an dich:
Schmückst es selbst mit Bändern,
Doch bedenke, dein Fess muss sich
Noch vorher verändern.

Auflösungen der Räthsel in No. 213.

Silben-Räthsel: Gewogen. — Magisches Quadrat: Mur,
Gas, Dei, Mai, Rad. — Pyramide: E, El, Ell, Leim, Meile,
Emilie. — Mosaik: Versicherungen; Vers, ich, er, (J)ungen. —
Magisches Dreieck: P, Ra, Ohr, Blei, Elias. — Charade:
Vogel, frei, Vogelfrei.

Richtige Lösungen sandten ein: Helene Zais; das kleine Sok.,
gen. Oedipus; Martin Sulzberger, Wiesbaden. Carl Loeber, Biebrich.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser auf-
geführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel
einsenden. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im
Besitz der Redaktion sein.

Schwarze leichte Umhänge J. Bacharach,

in der Preislage von 18—85 Mk. neu eingetroffen.

4. Webergasse 4.

Schwarze Moiré- und Brocat-Costume-Röcke

per Stück 24 Mk.

Grosser Gelegenheitskauf.

J. Bacharach.

Hemden-Blousen

von 4.50 Mk. an.

Staubmäntel

von 7.50 Mk. an.

J. Bacharach.

7081

Teppiche, Läufer und Gardinen.
Besonders billig.

Georg Hillesheimer,
Oranienstrasse 15, H.

Weisser Lothringer Sandstein

in Blöcken jeder Dimension und fertiger Steinarbeit, jedes
Quantum ab Gleitsanfuhr Roßern (Rehr.). F 134
W. Schulte, Steinbrücker, Aylburg.

Kartoffeln, m. bonum,

prima Waare, empfiehlt

C. Vorpahl, Webergasse 54

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

In der am Freitag, den 10. v. M., Abends 8 1/2 Uhr, im oberen Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse, stattfindenden außerordentlichen General-Versammlung werden die Herren Vertreter der Arbeitgeber und diejenigen der Kaffeemitglieder hierdurch eingeladen.

Tagesordnung: Rückwärtige Verzinsung und Beschäftigung über das neue Kassenjahr, Familien-Versicherung, Sonstiges.

Wiesbaden, den 12. Mai 1899. F 301

Namens des Kassen-Vorstandes:
Der Erste Vorsitzende:
J. C. Reiger.

Schützenverein

Dienstag, den 16. Mai, Abends 8 1/2 Uhr, findet unsere zweite diesjährige ordentliche

General-Versammlung

im Ronnenhof statt.

Tagesordnung:

Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
Berichterstattung zu dem Verbandstag in Wiesbaden.
Verschiedenes.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet erg. ein F 341
Der Vorstand.

Männer-Turnverein.**Familien-Ausflug**

mit Musik

am ersten Pfingstfeiertage

nach Burgschwalbach, Zollhaus, Burg Hohlenfels und Pahnstätten.

Abfahrt 7 Uhr 10 Min. vorm. Rheinbahnhof. Ganze Marschzeit 2 Stunden.

Anmeldungen werden unter Einzahlung des Fahrpreises bei Herrn F. Engel, Ecke Paulstrasse u. Schwalbacherstrasse, entgegengenommen.

Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ein F 377

Der Vorstand.

Allgem. Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1700. — Sterberente 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: H. Kaiser, Adolphstrasse 5; W. Nickel, Langgasse 2; H. Fuchs, Weberg. 40; Joh. Bastian, Dehmederstr. 23; Ph. Born, F 250; Schachtstrasse 33; M. Sulzbach, Adolphstrasse 15.

Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 49. Jahre 10 Mk.

Wiesbadener Militär-Verein.

Gegründet 1884. Stand: 500 Mitglieder.

Gewährt Kranken-Unterstützung 1/4 Jahr pro Tag 70 bzw. 50 Pf. — Sterbe-Unterstützung 500 Mk. Vereins-Bibliothek. Gelang-Abteilung.

Annahme bis zum 45. Lebensjahr. Anmeldungen unter Vorlage der Militär-Papiere bei den Herren: 1. Vorsitzender: Architect Sehlitz, Ederstr. 4; 2. Vorsitzender: Schulze 9; Schriftführer: Anton Hoffmann, Schwanenstrasse 12, oder deren Stellvertreter: Herr: Carl Starch, Frankfurterstr. 21; Christian Jung, Gelanderstrasse 12; Carl Meyer, Kirchgasse 7. Aufnahme jeden ersten Sonntag im Monat. Vereinslokal: „Zur Kronenhalle“, Kirchgasse 36. F 364

Der Vorstand.

In größter Auswahl zu den billigsten Preisen liefert

Tapeten

Julius Bernstein,

Marktstrasse 6.

Elegante zu verleihen. Vorrath in allen Größen. 7001

Fräcke

Carl Meilinger,
Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

M. Auerbach, Herrn-Schneider,

Friedrichstrasse 8, Wiesbaden.

unterhält ein sehr grosses Lager in allen Neuheiten und liefert tadelloso sitzende, mustergültig ausgearbeitete Herren-Garderobe zu massigen Preisen. 6783

Carl Stahl,

Weinhandlung,

29. Kirchgasse 29.

empfiehlt sein Lager in

Rhein- und Moselweinen,
deutschen und französischen Rothweinen,
Ungar-Weinen, mouss. Weinen,
Champagner und Cognacs.

Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.

Niederlage zu Originalpreisen: 4092
Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse.

Acetylen-Laternen,

neueste Modelle der „Oberrhein. Metallwerke“ in Mannheim,

Modell No. 7, 8, 9, 10

à Stück Mk. 9.50, 10.—, 10.—, 6.50.

**la Calciumcarbid**

in Büchsen à 1 Kilo Mk. 1.—

Albert Otto, Taunusstrasse 24.

Verkaufsstelle der Wartburg-Räder.

Granenschütz.

Wichtigste, unübertreffliche Erfindung!

Deutsches Reichspatent.

Erfinder: Herr Dr. H. in Berlin. Nur zu beziehen von
König Rosenfeld's Versandhaus, Berlin S. 35.
(F. L. 4760/3) F 197

Sonst nirgends.

Zu haben in den meisten Colonialwaren-, Droguen- und Seifen-Handlungen.



Dr. Thompson's
Seifenpulver

ist das beste
und im Gebrauch
billigste u. bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.

Telephon 514.

Telephon 514.

Handhaltungs-Seifen,

Salzsaure, Zerpentin-, Schmierseife, weisse Schmierseife,
Glycerin-Schmierseife, in Büchsen von 2, 5, 10 Pf. und mehr.

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,

Große Burgstrasse 10 und Webergasse 17, 6035
vorm. Louis Meiser, Geschäftsräume, abg. 1829.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Telephon 725.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.



bester und billigster Parkettwachs, aber hochst hart und
hochglänzend trocknend, leichtfertig, in den brillanten Farben
vorzuziehen bei:

A. Herling, Dr. Burgstr. 12.

A. Cratz, Langgasse 29.

P. Mitz, Rheinstraße 79.

Th. Rumpf, Webergasse 40.

Louis Schild, Langgasse 3.

In Wiesbaden bei H. Steinhauser.

A. Schütz, Wilhelmstraße 18.

Oscar Siebert, Ecke der

Langgasse.

Chr. Tauber, Kirchstraße 6.

6038

Oehler's Parquet-Wachs.

Bestes Wachspräparat,

um Parkettböden durch einfaches Anstreichen
und Abreiben dauernden hübschen Glanz
zu verleihen.

In 1/2- und 1-Kilo-Büchsen à Mk. 1.—
und Mk. 2.—, weiss und gelb. 6456

O. Oehler,

chem. Fabrik, Meerane i. S.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei

C. W. Poths, Langgasse 19.

91. Fernsprech-Anschluss 91.

la Sauerkraut

in jedem Quantum abzugeben.
W. Rohmann, Sedanstraße 3. Telephon 564. 6041

Kayser-Rad

bestes Rad!

Vertreter: C. Gaertner, Wiesbaden.

Bernhard Fuchs, 21. Marktstrasse 21, Eckladen.

Grosses Lager in fertigen

Herren- und Knaben-Garderoben.

Dauerhafte, ächtfarbige Stoffe. — Billigste Preise.

6206

Naumann's Fahrräder
sind die besten!



SEIDEL & NAUMANN
DRESDEN

Vertreter: **Carl Stoll, Wiesbaden.**

(Da. 1463 g.) F 128

M. Frorath,

Telephon 241. Kirchgasse 10.

Eisenwaren-Handlung.

Haus- und Küchen-Einrichtungen.

Gartengeräte aller Art, Rasenmähmaschinen,

Rasenwalzen, Rollschutzwände,

Eisschränke, Fliegenschränke, Gartenmöbel.

Damen und Herren,

welche gewonnen sind, das Radfahren zu erlernen, bietet sich jetzt die beste Gelegenheit dazu in meinem grossen Überdachten

Velodrom

an der Mainzerstrasse.

Das Velodrom ist mit allen bequemsten Einrichtungen ausgestattet, 20000 Meter gross und gegen alle Witterungsgefahren geschützt. Der Unterricht im Radfahren wird durch geschultes Personal nach eigener bestbewährter Methode erteilt.

Hugo Grün,

Fahrradhandlung, Kirchgasse 19. Telephon 501.

Jul. Mollath, Wiesbaden,

Schulberg 2 und 4. Wilsberg 21.

Telephon-Nr. 361.

I. Glas- und Porzellan-Handlung.

Empfehle mein gut assortiertes Lager in Glas, Porzellan, Steinzeug, Fayence, Ziegeln und leinen Waren für Haus- und Hotelbedarf.

Durch geübte, vortheilhafte Abkäufer mit renommirten Fabriken bin ich jetzt in der Lage, speciell weisses und bemaltes Steingut, wie Teller, Tassen, Waschgarnituren etc., zu den billigsten Fabrikpreisen abzugeben. Wiederverkäufer haben besondere Vortheile.

II. Baumaterialien-Handlung.

Empfehle alle zur Construction nöthigen Artikel, wie Thonröhren, Fettauge, Gussstücken etc. Offerten stehen auf Wunsch sofort zu Diensten. Weiter empfehle Kalk, Cement, Zuffeine, feuerfeste Steine, feuerfester Gussstücken (sehr gemahlen), sowie Drainageröhren zu den billigsten Preisen.

Opel



Fahrräder

feinste Marke.

Vertreter: **Hugo Grün,**

Wiesbaden, Kirchgasse. F 63

Confections-Haus

F. Crakauer,

Robes et Manteaux,

nur Grosse Burgstrasse 3—5 nur.

Vom 10. bis 20. Mai.

Ausnahmstage.

Vom 10. bis 20. Mai.

Um mein reichassortirtes Lager in

Damen- und Kinder-Confection

möglichst zu verkleinern, gebe in diesen Tagen in allen Abtheilungen auf meine billigst, mit Zahlen gezeichneten Preise eine

7015

Preisermässigung **25 %** Preisermässigung.



HOHENLONE'SCHES

HAFER-MEHL

einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch für kleine Kinder u. Magenleidende. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Frische Deutsche Eier per St. 4 Pf.,
Ägyptische Zwiebeln der St. 8 Pf.,
10 St. 70 Pf.
Carl Kirchner,
Belfriedstr. 27, Gde. Heilmundstr. 7020

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857).

Adelheidstrasse 33.

empfiehlt einen sehr beliebten reinen

4207

Trabener Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine in allen Preislagen.

Für Qualitäts-Raucher!

Silvia (Reg. Hamburger) Mk. 9,50 pro 1/100
Gubernador (Alfredos) 11,50 1/100
La Real (Reg. Britania) 14,- 1/100
Diese Hamburger Marken zeichnen sich speciell durch hochfeine, milde Qualität aus.

7012

Im Alleinverkauf für Wiesbaden:

Jean Diehl,

Cigarren-Import,

22. Wilhelmstrasse 22.



Kronthaler

Natürliches kohlensaures Mineralwasser

Tafelgetränk Sr. H. des Deutschen Kaisers, K. u. d. Kaiserin Friedrich, S. H. Hohenzollern des Grossherzogs von Baden, des Herzogs von Cambridge.
19 goldene Medaillen u. erste Preise. Bewährt gegen Verschleimungen jeder Art.
Hauptdepot: Reich. Kneipp, Goldgasse 9. Wiesbaden.
Zu haben in den meisten Colonial-, Delicatessen- und Drogen-Handlungen.

6189

Langnese's

Nutrose-Nähr-Biscuits.

Nährhafter als bestes Fleisch.

Kräftigungs-u. Nahrungsmittel ersten Ranges.

Von medicinischen Autoritäten mit Erfolg angewandt.

Für Blutmangel, Bleichsüchtige, Schwächliche, Nervöse, Magenkrankte, Darmkrankte, scroph. und rachit. Kinder, sowie bei anstrengenden Märschen, Radtouren etc.

Nutrose ist ein patentirtes reines aus Milch gewonnenes Eiweisspräparat der Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning, Höchst a/M.

Alleinige Fabrikanten

A. H. Langnese Ww. & Co.,
Biscuit-Fabrik, Hamburg.



Excelsior
Pneumatic
ist doch der beste Radreifen.

sagen die Fahrradfabrikanten und Händler, weil sie am wenigsten Klagen über denselben seitens ihrer Kundschaft hören.

(Bw. 400 g) F 129

Lorenz Petry,
Mauritiusstrasse 7. Mauritiusstrasse 7.
Chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist.
Gegründet 1878.

Lieferant Kgl. und Communal- und Privat-Kranken-Anstalten.
Special-Werkstätte
für Orthopädie und künstliche Glieder.
Bruchbandagen, Leibbinden.

Alle Verbandsgegenstände u. Gummianterlagen
in nur erster Qualität.

Lager in Taschen-Messern und Scheeren.
Reparatur-Werkstätte u. Schleiferei. 5727

Nähmaschinen
aller Systeme,
aus den renommierten Fabriken
Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt
erfindenen Verbesserungen empfiehlt bestens
Matenjahung.
E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 5919

Caroline Elsass, vormals Moritz Schäfer,
2. Häfnerstrasse 3.
Metzschmuck, Bernstein, Offenbach, Galanteriewaren,
sowie Spazierhüte, Schasch. u. andere Gesellschaftsspiele.
Billard-Artikel. — Schablonen aller Art. 5033

Thé v. Robert Scheibler in London in 1/2, 1/4 u. 1/8 Pf.
auf
Jackel's Patent-Bett-Sopha.
Vorrätig bei 15930
Friedrich Loew, Helenenstr. 19.

Tapeten
jeder Art in anerkannt grösster Auswahl für alle
Räume des feinen und bürgerlichen Wohnhauses ist
Tapetenhaus Carl Grünig,
Kirchgasse 35. **Telephon 244.**
Reste u. Restparthien in beliebiger Rollen-
zahl unter Fabrikationspreis. 4619

Gaskocher
in grösster Auswahl,
in nur In Qual. u. neuesten Systems, empfiehlt
in den verschiedensten Ausführungen 5925
M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Telephon 241. Kirchgasse 10.

Badenia-Fahrräder
in schönster Auswahl
zu billigen Preisen empfiehlt
E. Stösser, Sedanplatz 4.
Erfahr. und Zuverlässigkeit.

Hygiama.
Hervorragendes Nähr- und
Kräftigungsmittel. Zum
täglichen Gebrauch vor-
züglich geeignet an Stelle
von Thee und Kaffee;
namentlich bei
Magen- u. Darmleiden, Bleichsucht,
Blutarmuth, Nervosität, Reconvalescenz.
Für Frauen u. Mütter besonders empfehlenswerth.
Preis Mk. 1.60 und Mk. 2.50.
Vorrätig in den Apotheken und Drogerien.
General-Depot C. Acker Nachf., Grosse Burgstr. 16.
5935

Neckarsulmer, Allright, Gladiator, Humber u. a.

Fahrräder
98. Modelle, stelle zu und unter Fabrikpreisen zum Verkauf.
Kinder-Räder 100 Mk. Damen-Räder 130 Mk. Motorwagen. Motor-Zwei- u. Dreiräder.
Alleinverkauf der Acetylen-Kutschwagen-Laternen und
Patent-Sicherheitsvollreifen
vollständiger Ersatz für Pneumatic, weil genau so elastisch und auf jedes Rad
passend ist.
Lager in Fahrrad-Utensilien und Carbid zu 60 Pf. pro Kilo. — Eigene Vernicklung
und alle vorkommenden Reparaturen **prompt.**
Grosse Lernbahn beim Kaiser-Friedrich-Ring. — **Telephon 535.**

Franz Vetterling, Wiesbaden, Jahnstrasse 8.
Dasselbst stehen circa 30 Stück gebrauchte, gut erhaltene Räder zum Verkauf
von 40 Mk. an. 7021

HANSA-LINOLEUM
stets vorrätig bei
Wilhelm Gerhardt,
Tapeten—Linoleum—Wachstuche
3. Mauritiusstr. 3
(am Walhalla-Theater).
Telephon 539. 3923

Musverkauf wegen
Umzug.
Lampen, Emaillewaaren, Haus- und Küchengeräthe
zu herabgesetzten Preisen.
Carl Koch, Zpungler und Anstaltener,
Güldenbühlstrasse 5. 4600

Garantirter Erfolg bei Haarleiden.
Atten!
Herrn Paul Wielisch beehle ich hier-
mit, daß mein Haar nach dreimonatlicher Behand-
lung aufgehört hat auszufallen und seine
frühere Stärke wieder erreicht hat, so daß ich die
Behandlung Jedem empfehlen kann.
A. W. . . Chemiker.
Weitere Original-Behandlung liegen zur Ansicht.
15-jähr. prakt. Erfahrung.
Auf Anr. u. anerkennend erlöst franco Antwort.
Rheinstraße 54. **Paul Wielisch, Parfumeur,**
Specialist für Haarleiden.
Erfinder
dieser einzig bestehenden u. absolut sicher wirkenden
Heilmethode gegen Haarausfall und
Kahlköpfigkeit.

Badhaus zur Krone,
Langgasse 36. 3934
Bäder à 50 Pf. zu jeder Tageszeit.
Vorstädter Besteckputz
Wolf's-Emailputz
Anerkannt das Beste zum Reinigen und Erhalten
des Kochgeschirrs, sowie aller Küchengeräthe.
Zu haben in allen Haushaltungsgeschäften und Eisenhandlungen.
Alleiniger Fabrikant A. L. Wolf, Stuttgart.
(S. 1020 g.) F 123

Wartburg-Räder!
Motor-Zwei- u. Dreiräder, sowie Motorwagen
sind nach dem Urtheil aller Sachverständigen die
unbedingt zuverlässigste und vornehmste Marke für
Saison 1899.
Albert Otto, Taunusstrasse 24.
Telephon No. 681.

! Unerhört!
160 Stück für 3 Mk.

Eine prachtvoll vergoldete Uhr mit eleganter Kette, genau
gehend, mit 3-jähr. Garantie, sehr hübsch, eine hoch farbige
Groszette m. Simili-Brilliant-Stein, 1 eleg. Lederbörse, 1 ff. geb.
Notizbuch, 1 hohles Cigarrenpfeife, 1 Garn. ff. Doublegold-
Ringschmuck u. Schmuckstücke, 1 ff. Gravirerhalter, 1 ff. Leinwand-
Schreibzeug, 1 ff. Leinwand-Zeichentisch, 1 ff. Glas in Eim.
10 engl. Reichspfeife, 10 engl. Kanonen u. noch 120 Stück dierlei
u. s. w., was im Hause gebraucht wird. Die reichend 160 Stück m.
Uhr, die allein das Geld werth ist, sind der Bohndachnahme für
nur 3 Mk. nur kurze Zeit zu haben von dem F 80

Verandhaus
Ebers Sohn, Arafan,
Postfach Nr. 5690.
Nicht passendes Glas retour.

Schmidt's Patent
Waschmaschinen,
Mangelmaschinen,
Wringmaschinen,
Bügelöfen,
Plätt- und Glanzbügelleisen
hält in reicher Auswahl bestens empfohlen die
Eisenwaarenhandlung von 5808
Hch. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- und Saalgasse.
Telephon 741.

Zimmer-Closets,
vollständig gerichtet, in allen Façons
Bidets
in Holz u. Schmiedeeisen von Mk. 10.50 an
in grösster Auswahl bei 1909
Conrad Krell,
Taunusstrasse 13.
Spec.-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 223. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

(Nachdruck verboten.)

Die Verlobungskönigin.

New-York, im Mai 1899.

Trotzdem die Vereinigten Staaten angeblich das demokratischste Reich sind, daß die Welt noch je gesehen, giebt es doch nirgends so viele „Könige“ wie hier. Petroleum, Eisenbahn-, Silber-, Diamanten-Könige und wie sie alle genannt werden, diese Persönlichkeiten, die sich durch ihre „Smartness“ zu Herrschern aufgeworfen. Denn in Wirklichkeit verdienen sie diese Bezeichnung; große Industriezweige sind ihnen völlig unterthan und mittels ihres ungeheuren Vermögens erheben sie sich hoch über die gewöhnliche Menge der Sterblichen.

Merkwürdigerweise hat es aber bisher, trotzdem die Frauenbewegung doch hier in solcher Blüte steht, noch keine „Königin“ gegeben. Dieser Mangel ist nun abgeholfen, allerdings in anderer Weise als man es hätte erwarten sollen. Der Titel, welchen die Dame führt, „Queen of Pianos“, denn die Bezeichnung König oder Königin kann bei uns ja nicht ohne Zufall gehen, ruft zuerst ganz absonderliche Vorstellungen hervor. Hat man es hier mit einer jungen Dame zu thun, die den Plan gefaßt, einen „Corner“ in herrschaftlichen Männern herbeizuführen und der dieser Versuch auch gelungen ist und gedenkt sie, nachdem sie sich des ganzen augenblicklichen Vorraths in diesen Producten bemächtigt, denselben in einem besonders günstigen Moment an den Markt zu bringen? Nichts liegt ihr ferner, abgesehen, wenn sie ihre Operationen in der bisherigen energischen Weise fortsetzt, dies das eventuelle Resultat sein kann. Denn abgesehen die schöne „Königin“ das zweite Jahrzehnt noch nicht zurückgelegt hat, ist sie bereits siebenzehn Mal verlobt gewesen und feht diese Beschäftigung auch noch ferner mit ungeschwächten Kräften fort.

Aber die Jocke, welche die „smarten“ Personen verfolgen, welche einen Truß in's Leben rufen, und einen

Gebrauchartikel monopolisiren, sind nicht die ihrigen, ihr schwebt ein ganz anderes, nobeleres Ziel vor Augen. Sie wünscht nämlich herauszufinden, ob sie wirklich nur ihrer wegen, nicht um ihrer Schönheit und ihrer Dollars halber geliebt wird. Die junge Dame gilt als das hübscheste Mädchen von Los Angeles und besitzt außerdem noch das Glück, eine reiche Erbin zu sein. Sie selbst scheint diese Geschenke eines freundlichen Geschicks allerdings nicht als einen ausschließlichen Vortheil zu empfinden, denn in ihrem Herzen hat sich das böse Mißtrauen eingenistet, sie würde entweder um ihres Geldes oder ihrer äußeren Gaben willen umschwärmt und umworben, während sie doch nur ihres trefflichen Charakters wegen geliebt zu werden wünscht. Ihre Theorie ist nun, daß erst wenn ein Mann verlobt und so gewissermaßen sicher gemacht ist, sein wirkliches Selbst sich enthüllt und sie behauptet, daß das Resultat, welches ihr Experiment so weit ergeben, schon ein recht befriedigendes sei. Durch den Blick jedes der bisher mit ihr verlobten jungen Männer konnte sie feststellen, wie tief oder vielmehr flach seine Liebe gewesen. Es ist allerdings ersichtlich, daß dazu ein vorübergehendes Verlöbniß nöthig war, aber vielleicht ist diese Information erst in den Augen eines Mannes zu lesen, nachdem letzteres vollzogen. Sobald die „Königin“ sich jedoch in dieser Weise vergewissert, daß der Betreffende nicht der Richtige sei, gab sie ihm den Abschied und — vivat sequens — wandte sich dem Nächsten zu.

Für die Bewohner von Los Angeles spricht es eigentlich nicht, daß 17 ihrer jungen Leute so schlecht die Prüfung bestanden. 17 Jünglinge werden von der Schönheit der Stadt der Ehre gewürdigt, ihre Verlobten zu heißen und 17 Paar Augen enthüllen dem durchdringenden Blick des begabten Mädchens, wie wenig werth die Liebe sei, der sie Ausdruck zu geben versuchen. Siebts erkannte die kluge junge Dame, daß sie es entweder mit einem Geldhager zu thun habe oder mit einem ganz oberflächlichen Menschen, der sich durch ein hübsches Gesicht fangen lasse.

Und wie schnell ist ihr dies gelungen! Die „Königin

der Bräute“ hat, wie oben bemerkt, das zwanzigste Jahr noch nicht erreicht, ihr Alter übertrifft die Zahl ihrer Verlobten nur um ein ganz Geringes und da sie ihr Experiment doch kaum begonnen haben kann als sie noch im Flügelkleide in die Mädchenschule ging, so hat auch sie in ihrer Art einen ganz außergewöhnlichen Grad von Smartness bewiesen. Doch sie einen nach dem anderen prüfte und die Sache nicht an gros betrieb, ist wohl anzunehmen. Denn, wie mit Recht bemerkt wurde, daß dem Ausspruch Salomons, er habe unter tausend Frauen nicht eine gute gefunden, kein Gewicht beizulegen sei, — wenn dieser auch der Weise war —, da, wenn man über so viele ein Urtheil fällen will, dochselbe ein falsches sein muß, so wäre es auch nicht fair, die Eigenschaften eines Beantworts herausfinden zu wollen, der nur einer von siebenzehn ist. Längere Zeit, um ihren Charakter zu befrachten, kann also die Schöne keinem der jungen Männer gewährt haben, aber dies war ja auch kaum nöthig, da ein Blick in ihre Augen genügt.

Ueber die näheren Umstände dieser Verlobungsverlöbisse wird nichts berichtet, z. B. ob die jungen Leute wußten, daß sie sich einer Prüfung unterziehen und ob die Späterkommenenden eine Ahnung von der Zahl ihrer Vorgänger hatten. Wahrscheinlich nicht, denn ein Verlöbniß besitz ja hier die Wichtigkeit nicht wie in Deutschland und außer den direkt Beteiligten hat oft Niemand eine Ahnung davon. Selbst den Eltern theilt eine unabhängige junge Amerikanerin es nicht immer gleich mit, daß sie „engaged“ ist, dazu dünkt es ihr Zeit genug, wenn es ganz feststeht, daß der Verlobung auch eine Verath folgen wird.

Wenn übrigens die „Queen of Pianos“ in bisheriger Weise fortfährt, so ist es trotz der Geschwindigkeit, die sie entwickelt, doch wahrscheinlich, daß sie einen Theil ihres Programms zur Ausführung bringt, nämlich nicht um ihrer Schönheit willen geheiratet zu werden. Diefelbe dürfte entlophen sein, ehe sie den Mann mit den richtig blickenden Augen entdeckt.

Karl Schenk.

Wiesbadener

Ein neues zeitgemäßes Gesellschaftsspiel.

Müht belchrend und amüant für Jung und Alt.

Patentamtlich geschützt.

Jeder Fremde findet in dem Wiesbadener Rundreisenspiel ein willkommenes Reisegeschenk eigener Art.



Rundreisenspiel.

Permanente Ausstellung
in Kinderspielwaren

bei

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Gegründet 1859. — Zunächst dem Rathhaus. 6754



Bekanntmachung.

Die Beschleunigung der Güterabfuhr betreffend:

Der Güterbeförderer des Herrn L. Rettenmayer, aml. Expediteur der kgl. Staatsbahn, ist durch die kürzlich getroffenen Einrichtungen derart beschleunigt, daß fast eine postmäßige Geschwindigkeit erreicht ist.

Güter, die Nachts eintreffen, werden schon früh um 1/7 Uhr.

Güter, die Vormittags eintreffen, werden schon Mittags.

Güter, die Nachmittags eintreffen, werden noch Nachmittags.

geladen und binnen 3 bis 4 Stunden geliefert.

Die Kollgebühren sind die gleichen wie die der Konkurrenz! Am Güter durch das L. Rettenmayer'sche Kollfuhrwerk abgeholt zu erhalten, genügt eine Vollmacht, wozu Formulare gerne übersandt werden. 6000

Hof-Expediteur

L. Rettenmayer.

Büreau: Rheinstraße 21.

Seh- und Speise-Kartoffeln.

Mag. bonum, gelbe, englische u. Kartoffeln, sowie la neue Kartoffeln Speisekartoffeln empfiehlt zum höchsten Tagespreis. 6737

W. Rohmann.

Telephon 564. Sedanstraße 3. Telephon 564.

Das Fleischaufschnitt-Geschäft mit Wein-Ausschank

empfiehlt seine Spezialität in: Pastetchen, Volauvent, italienischen Salat, kalte Puddings, sowie stets kalte und warme Speisen, wie reine Weine und guten Mittagstisch.

Aug. Saher, Ecke Rhein- und Karlstrasse.

GEBRÜDER
Wollweber's Magazine
Telefon 119. WIESBADEN

Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

Etablissement I. Ranges

Kunst-, Luxus-, Leder-, Bijouterie-, Beleuchtungs-,
Küchen- und Haushaltungs-Branche.

Specialität: Versilberte Bestecke
zu Fabrikpreisen.

Alleinige Niederlage der Württemb.
Metallwaarenfabrik Geislingen.

Tafelmesser, Gabeln, Löffel

per Dutzend Mk. 23 und Mk. 17.

Dessertmesser, Gabeln, Löffel

per Dutzend Mk. 18.50 und Mk. 15.50.

Kaffee-Löffel

per Dutzend Mk. 11.50 und 9.50.

je nach Qualität der Versilberung. Verstärkung der Versilberung an
Spitzen und Aufliegstellen nach patentirtem Verfahren.

Wiederversilberung und Reparaturen

werden prompt und billigst ausgeführt.

Cataloge gratis und franco.



Ferner:

Gemüselöffel,
Vorlegelöffel,
Eislöffel,
Mocallöffel,
Austerngabeln,
Piclegabeln,
Salatbestecke,
Butterbestecke,
Tranchirbestecke,
Fischtranchirbestecke,
Fischbestecke etc. etc.

Herm. Brann,

54

Kirchgasse.

Grösste Auswahl!

Herren - Anzüge,

1- und 2-reihig.

in eleganter, moderner Ausführung,

à Mk. 16.—, 18.—, 19.—, 21.—, 24.—, 27.—, 28.—, 30.—, 33.— bis 42.—.

Jünglings - Anzüge,

1- und 2-reihig.

à Mk. 9.50, 10.50, 12.—, 13.50, 14.50, 16.—, 18.—, 21.— bis 32.—.

Herren - Hosen

à Mk. 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 6.50, 7.—, 8.50, 9.—, 10.—, 11.—, 12.— bis 17.—.

Die Anfertigung nach Maass erfolgt unter weitgehendster Garantie.

Anzüge nach Maass

Bestelle ich schon von Mk. 38.— an bis zu den elegantesten Sachen.

Reelle Bedienung!

Hotel-Restaurant Quellenhof,

Nerostrasse 11a, am Kochbrunnen.

Mittagstisch von 12—2 Uhr.

Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.

Schöne neu möbl. Zimmer, sowie Ausschank reiner **Weine, pr. Bier** (hell und dunkel) der Brauerei **Henninger, Frankfurt a. M.**

Friedrich Besier,

Eigentümer.

NB. Hübsches Gesellschaftszimmer für Vereine.

Schneider's Weinstube,

Ecke der Adolphsallee und Adelheidstr.

Ausgesuchte best gepflegte

Mosel- und Rheinweine

(Specialität: Moselweine).

Allen Fremden bestens empfohlen.

Detail-Verkauf. — Versandt nach auswärt.

Zum Blücher,

6. Blücherstrasse 6.

Lagerdepot der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, Weissbier, Rothwein, alle Sorten Riquette, Apfelwein.

Speisen-Karte.

Goldstoppel ou tortue 50 Pf. Lebertrübe mit Kraut 40 Pf. **Spies- oder Schweine-Gesicht** mit Salat 45 Pf. **Goulasch** mit Salat 35 Pf. Braten mit Salat 45 Pf. (sowie alle anderen Speisen billig). 5677

Gesellschafts- oder Besprechungszimmer mit neuem Pianino.

Restaurant Teutonia,

Blücherstrasse 14.

Für Bowlen:

Apfelwein 16 Pf.

Rheinwein per Gl. 55 Pf. 7031

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag:

Große Tanzbelustigung.

Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr. 5295

Es ladet herzlich ein **J. Faehinger.**

Saalbau Friedrichshalle,

2. Mainzer Sandstrasse 2.

Heute und jeden Sonntag große Tanzmusik, wozu ergebenst einladet.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 285

Zum Rosenhain.

Heute und jeden Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr ab:

Große Tanzmusik. 3925

Schweizergarten.

Schöner Aufenthalt, 10 Minuten vom Kochbrunnen entfernt, gänzlich neu renoviert, neuer Restaurant.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Feine Weine, Glavier im Hause.

Es ladet freundlich ein

Theodor Petersen, Besitzer.

Bierstadter Warte.

Schönster Aussichtspunkt der Umgebung,

in 30 Minuten von der Stadt zu erreichen.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Restaurant in empfehlende

Erinnerung zu bringen und empfiehlt:

W. Weine, prima Apfelwein, d. und h. Bier,

Kaffee, Thee, Chocolate etc.

Es ladet zum Besuche herzlich ein 5927

Wilh. Höhler.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

Est. Berliner Tafel - Weissbier.

Kulmbacher Pilsbräu.

Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft.

Helles und dunkle Biere. 4081

Restaurant zum Pfau,

Ecke Schwalbacher und Hauptmannstrasse.

Empfehle guten bürgerlichen Mittagstisch zu 60 Pf. u. 1 Pf. 100

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension.

Adm. v. J. Gerkenheyer.

HAUSENER KORBROD

aus der Brod-Fabrik von **HAUSEN**

LAUTZ & HOFMANN Frankfurt a. M.

Enzian.

der in den Alpen und in Zentralfriese so sehr geschätzt, in einer der Hauptbestandteile von „**Marburg's Ulter Schwede**“. Dieser vorzügliche Kräuterextrakt wirkt daher so wohlthunend und behebend auf den Magen und regt in überraschender Weise den Appetit an. Die eben in den Handel gebrachten Packungen haben mit „**Marburg's Ulter Schwede**“ nichts wie die Verpackung gemein. Man verlange daher ausdrücklich überall nur ächten „**Marburg's Ulter Schwede**“, in Flaschen, mit meiner Firma versehen. Vorrätig in allen besseren Weinhandlungen und Restaurationen, die durch ausgedehnte Filiale als Verkaufsstellen kenntlich gemacht sind. (In Wiesbaden und dessen Umgebung weit über 400.) Enth. weisse man sich direct an den alleinigen Fabrikanten 3670

Friedr. Marburg,

Wiesbaden, Neugasse 1 (Eingangshandlung).

Marioth's verbess. Malzkaffee

in 1/2 Pfundpacketen

ist ein ganz vorzügliches Aufbaumittel. Als bester Ersatz für Bohnenkaffee ist

Marioth's Malzkaffee

für Magen- und Nervenleidende, Kinder, Reconvalescenten, und Bleichstühle rühmlich bekannt.

Marioth's Malzkaffee ist in allen besseren Handlungen käuflich. F 84

Peters Cognac anerkannt beste Marke

von **H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,**

empfehlen

à Mk. 1.75 bis Mk. 4.— die 1/2-Flosche 4889

Val. Groll, Schwalbacherstrasse, Ecke Adlerstrasse.

Kaffee. Kaffee. Kaffee.

Unübertroffen an Qualität sind meine naturell gebrannten Kaffees

à Pfd. 90 Pf., Mk. 1.—, Mk. 1.20.

P. Enders,

Dampf-Kaffeebrennerei,

Teleph. 195. Michelsberg 32. 6720

S. Baer & Co.,

Friedrichstrasse 48.

Friedrichstrasse 48.

Weingrosshandlung.

Goldene und silberne Medaillen.

Grosses Lager in Rhein- und Mosel-Weinen.

Deutsche Rothweine.

Bordeaux-Weine. Südweine.

Besichtigung der Kellereien gern gestattet. 5717

Prämirt

Chocolade

Wagner

Mainz

Weltausstellung Paris 1867.

Johann Wilh. Jacob Stuber,

Wiesbaden.

Specialität in Rothweinen,

hervorragende deutsche und franzöf. Gewächse edler Jahrgänge. 6102

Neul Nervenstärkende Ernährung!

Neul Zanaogen,

Diätisches Nahrungsmittel ersten Ranges, hebt Muskel- u. Nervenkraft, schafft blühendes Aussehen und geistige Frische. **Bester Appetit-erregend.**

Von Autoritäten ähnlich erprobt und bewährt gefunden bei allen Erschöpfungszuständen. Auch für die Reconvalescenten bei Grunderkrankungen, Kinder u. Greisen empfohlen. **Gebrüder von Bauer & Cie., Berlin SO. 16.**

Originalpackungen zu 250 Gr. 100 Gr. 50 Gr. 25 Gr. 7.70 7.70 3.30 1.65.

Vorrätig in den Apotheken u. Drogerien. Man verlange Prospekt. (P. a. 1694-5 g) F 134

Feinste Holsteiner

Meierei-Grasbutter

offert per 9 Pf. (franco Wt. 10.—, in 1-Pfd.-Packen abgetheilt Wt. 10.30. (Hao. 5709) F 134

J. P. Calsen,

Jordan & Stemp.

Feinstes Olivenöl

von neuer Ernte 7036

empfehlen

P. Enders,

Michelsberg 32.

Für Wirthe!

Ein russisches Billard, fast neu, billig zu verkaufen; der selbst zwei Halbball pr. Apfelwein abgegeben. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6864

Bekanntmachung.

Dienstag, den 23. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Gg. Frh. v. d. R. und Karl Witt Elemente von hier die nachfolgenden Immobilien, als:

1. No. 6430 des Lagerb. 8 a 80,75 qm Acker „Heberhoben“ 4. Gew., jetzt Banplatz Ecke der No. 100- und Seerodenstraße, zwischen einem Weg und dem Centralstudienfonds;
2. No. 4469 des Lagerb. 14 a 98,25 qm Acker „Unter Schwarzenberg“ 3. Gew., zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Franz Knapf Grem;
3. No. 3327/3328 des Lagerb. 20 a 38,75 qm Acker „Ober Tiefenthal“ 1. Gew., zw. einem Weg und Karl von Neuenau;
4. No. 3300/3301 des Lagerb. 25 a 98,75 qm Acker „Bei Erleborn“ 1. Gew., zw. dem Staatsfiskus und Reinhard Seilberger;
5. No. 3632 des Lagerb. 13 a 80 qm Acker „Ober Gerstengewann“ 2. Gew., zw. Christian Kramer und Johann Peter Seiler Erben;
6. No. 4026/4027 des Lagerb. 36 a 94 qm Acker „Zweibörn“ 4. Gew., zw. dem Domänenfiskus und Karl Witt;
7. No. 4801/4802/4803 des Lagerb. 34 a 76,75 qm Acker „Vor Heiligenborn“ 5. Gew., zw. Heinrich Daniel Schmidt und Altheim; zw. dem Staatsfiskus und dem Centralstudienfonds;
8. No. 6456 des Lagerb. 12 a 28 qm Acker „Hinter Heberhoben“ 1. Gew., zw. dem Staatsfiskus und dem Centralstudienfonds, Baumgrundstück;
9. No. 2859 des Lagerb. 14 a 93,25 qm Acker „Stedersloch“ 3. Gew., zw. Moritz Nicolai und Firma Gebr. Eich;
10. No. 6282/6283 des Lagerb. 22 a 45,50 qm Acker „Sandgraben“ 1. Gew., zw. Louis Nühl und Georg Friedrich Ressel 4er, hat drei Obstbäume;
11. No. 6197 des Lagerb. 11 a 62,75 qm Acker „Hollerborn“ 4. Gew., zw. Albrecht Gög Erben und Friedrich Karl Salza;
12. No. 7720 des Lagerb. 43 a 6325 qm Acker „Heberberg“ 1. Gew., zw. Karl Nühl und Karl und Ludwig Wälder;
13. No. 3860 des Lagerb. 12 a 17,50 qm Acker „Schwarzenberg“ 1. Gew., zw. Heinrich Daniel Christian Kraft und Georg Thon;
14. No. 3934 des Lagerb. 29 a 07,25 qm Acker „Hammerthal“ 3. Gew., zw. Philipp Schmidt und Johann Philipp Schmidt;
15. No. 4032 des Lagerb. 11 a 80,25 qm Acker „Zweibörn“ 4. Gew., zw. Hermann Reichwein und Wili. Jacob Heus Erben;
16. No. 8644 des Lagerb. 23 a 26,50 qm Acker „Ober-Gerstengewann“ 3. Gew., zw. dem Staatsfiskus und dem Centralstudienfonds;
17. No. 8389/3340 des Lagerb. 23 a 39,25 qm Acker „Ober Tiefenthal“ 1. Gew., zw. Heinrich Mengandt Erben und Philipp Berger;
18. No. 7602 des Lagerb. 7 a 31,50 qm Acker „Reinungshaus“ 2. Gew., zw. Karl Diet und Ludwig Schewer, Baumstück;
19. No. 7553 des Lagerb. 50 a 47,25 qm Acker „Rosenfeld“ 1. Gew., zw. Georg Faust und einem Weg, Baumstück;
20. No. 2356 des Lagerb. 17 a 77,75 qm Wiese „Stedersloch“ 3. Gew., zw. Friedrich Gütler und dem Centralstudienfonds;

In dem Waffsaal des Rathhauses hier Abtheilung 34er zum zweiten und letzten Male versteigern lassen. F 434

Wiesbaden, 9. Mai 1899.

Der Oberbürgermeister.
In Vert.: Körner.

Circus Albert Schumann,

Frankfurt a. M., vis-à-vis dem Hauptbahnhof.
Telephon No. 5106.

Heute Sonntag, den 14. d. M.:

2 große außerordentliche Gala-Vorstellungen 2.

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

In beiden Vorstellungen: Gleich reichhaltiges, vorzüglich gewähltes Programm.

In beiden Vorstellungen: **Good night**, das Weltspiel, sich entzündende und schlafende Pferd. Gel. gesch. unter No. 81271 und No. 80788.

In beiden Vorstellungen:

Julius Seeth

mit seinem 20. Hochzeits-

barunter 10 Kindern 20. Jahre

des Kaisers **Henrik II.** von Dänemark, welche in ganz kurzer Zeit gebüht, dreißig und zum ersten Male in Frankfurt zusammen durchgeführt werden.

In der Nachmittags-Vorstellung ziehen Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen, mit Ausnahme der Gallerie, halbe Preise (Abends jedoch volle Preise).

Zum Schluss: Zum 31. Male

Die mit so colossalen Beifall aufgenommene Original-Parade:

Die Unzeren in Siantshan

(ausgeführt von über 250 Personen und 2 Musikcorps).

Monat: Große Vorstellung. Neues Programm.

Hühner-

augen.

August Jacob's Leinwandplaster

gen. Schürzen, herbe Haut. In

Kollen a 75 Pf. Grolz (süß und süß).

In allen Apotheken zu haben. Haupt-Depot

Wiesbaden Victoria-Apothek, Reiner.

Man verlange Jacob's Leinwandplaster mit

der Schutzmarke Hühneraugen.

Weltartikel. — In allen Ländern glänzend eingeführt.

KALODONT

Anerkannt bestes
Zahnputzmittel

SARG's

(Sanitätsbehördlich geprüft, Attest Wien, 3. Juli 1887.)

Sehr praktisch auf Reisen. Aromatisch erfrischend. Ueberall zu haben.

Herren **F. A. Sarg's Sohn & Co.**

Gotha, 15. März 1899.

Sie waren so freundlich, mir eine Probe Ihres „KALODONT“ zur Prüfung zu übersenden; ich habe dasselbe unter meine Patienten vertheilt, auch in eigenen Gebrauch genommen und nicht allein von diesen gehört, sondern auch selbst gefunden, dass Ihr „KALODONT“ ein ausgezeichnetes Reinigungsmittel für den Mund ist, indem die eigentlichen reinigenden Substanzen so fein vertheilt sind, dass auch der zarteste Schmelz nicht davon angegriffen wird und längere Zeit ein wohlthuendes erfrischendes Gefühl im Munde zurückbleibt. Die Verpackung ist eine äusserst sinnreiche, so dass das Mittel auf Reisen mit grossem Vortheil zu verwenden ist, ohne verschüttet zu werden. Dabei ist der Preis durch die Sparsamkeit beim Verbrauch ein sehr billiger. Damit nun Ihre darauf verwendete Mühe belohnt wird, wünsche ich Ihnen den besten Erfolg, zu welchem ich nach besten Kräften beitragen werde.

Hochachtungsvoll

A. Meister,

herzogl. sächs.-gotha'scher Hof-Zahnarzt.

Man hüte sich vor den in der Verpackung ähnlichen, auf Täuschung berechneten, werthlosen Nachahmungen!

(Wa 1401/g) F 184

Frauenschutz.

Ärztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässigster hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenkreisen nachwiegend verordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigelegt. 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.—, 3 Dtz. Mk. 4.—. Porto 20 Pf. F 121

H. Enger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichstr. 131 c.

Anwehen und Stricken
von Strümpfen wird schon in 1 bis 2 Tagen so fein wie verlangt ohne Nadeln, Stricken oder Zehen in allen mässigen Strümpfen und Socken von 10 Pf. an bis zu den feinsten Seidenstrümpfen und Socken.

Nur Eisenweggasse 11.

Stricker- und Handarbeits-Geschäft

Neumann.

Erkerspiegel

mit Metall- oder Holzrahmen,

runde Glasstangen

für Erker-Ausstattung liefert billigst 6412

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Closet-Papier,

vortheilhafte Sorten für Hotels und Pensionen.

No. 1 100 Rollen Mk. 17.50.

No. 2 100 Rollen Mk. 15.—.

Bessere Qualitäten in Rollen und Packeten billigst.

Muster zu Diensten. 6732

Wilhelm Sulzer (Inh.: Fr. Schuck).

Telephon 616. Papierhandlung, Marktstr. 17.

Zigerfinken,

reizende kleine Sänger, 1 P. Mk. 2.00, 5 P. Mk. 9.00, afrikanische

Prachtfinken, neblige Sänger, 1 P. Mk. 2.00 u. 2.50, Feuerrothe

Kardinale, abgeblühte Sänger, 1 P. Mk. 3.50, Chinische

Nachtigallen, pr. Schläger, 1 P. Mk. 6.00, amerikanische

Spottvögel, prachtvolle Sänger, 1 P. Mk. 12.— u. 15. Mk., Wellen-

fische, Zuckervogel, 1 P. u. 2 P. Mk. kleine Papageien, sprechen

lernend, 1 P. Mk. 5.00, 2 P. Mk. 10.00, Papageien, schön und

sprechend, 1 P. Mk. 30, 40 u. 50 Mk., Sperberlaubschen 6.00 Mk.,

Zebrafinken, Zuckervogel, 1 P. 5.00 Mk., Goldfische, 100 Stück

5, 8 u. 10 Mk., je nach Größe. F 80

Verhandelt unter Garantie lebender Vögel gegen Nachnahme.

L. Förster, Zoologische Handlg., Schmiedg. 1/2.

Schutzmarke.

Buchthal's

Kaffee - Magazin.

Langgasse 7.

Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.

Telephon 539, Fahrstraße 1, Telodrom am

Kaiser-Friedrich-Ring. Geschäftsgg. 1802.

besten

Weltberühmte Fabrikate.

Heber P. Kneifel's

Haar-Tinktur.

Dieses altbewährte, täglich auf das Wärme empfohlene Kosmetikum, welches sich durch seine unerschöpflichen Erfolge (man lese die Zeugnisse) hinsichtlich der Erhaltung und selbst im schlimmsten Fällen ganz vorzüglichem Bruchung des Haares einen Welttruf erworben, in in Wiesbaden stets vorräthig und nur durch bei A. Cratz, Langgasse 20, u. O. Siebert, Marktstr. 10 zu haben. In 1, 2 u. 3 Mk. F 293

In 1 Minute hat der Schmirgel die gewöhnliche Lage der Haarmenge des pol. geist. Kneifel's Tinktur, welches sich durch seine unerschöpflichen Erfolge (man lese die Zeugnisse) hinsichtlich der Erhaltung und selbst im schlimmsten Fällen ganz vorzüglichem Bruchung des Haares einen Welttruf erworben, in in Wiesbaden stets vorräthig und nur durch bei A. Cratz, Langgasse 20, u. O. Siebert, Marktstr. 10 zu haben. In 1, 2 u. 3 Mk. F 293

FÜR JEDEN TISCH! FÜR JEDE KÜCHE!

ist einzig in seiner Art, um jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe auszuscheiden, und ist leicht zu machen. Vor Verunreinigungen wird gewarnt.

Maggi

Suppen-Würze

7047

Rohlen.

Beste süddeutsche Ofenrohlen

„gewaschene“ Ofenrohlen, 1. u. II., „23.—

per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-

wage gegen Vorkasse.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel,

Langgasse 20, entgegen. 3712

Biebrich, März 1899.

Jos. Clouth.

Webergasse 50.

Wellritzstr. 10.

Langgasse 7.

F 89

besten

Weltberühmte Fabrikate.

„Presto“-Fahrräder

unterscheiden sich in auffälliger Weise von allen anderen Marken durch besondere Formenschnelligkeit, höchst funktionelle, dabei einfache Construction, zuverlässigen, widerstandsfähigen Bau, spielend leichten Gang, tadellose Emaillierung und Verkleidung.

„Presto“-Fahrradwerke Günther & Co.,
Chemnitz.

Vertreter für Wiesbaden und Umgebung A. v. Guntta, Kirchgasse.

F 90

Turn-Gesellschaft.



Am ersten Pfingstfeiertag:
Familien-Ausflug
nach dem Odenwald
und der Bergstraße.

(Veldenbach, Jagenheim, Heiligenberg, Felsberg, Kelsenmeer, Auerbacher Schloß, Auerbach)
Theilnehmerkarten, auch für Gäste, à M. 5.30 welche man möglichst baldigst bei Herrn **Ludwig Becker**,
Papierhandlung, Kleine Dorothea 12, in Empfang zu nehmen.
F 379

Der Vorstand.

Haararbeiten

aller Art.

Moderne Straßen-Perrücken

für Theater- und Gesellschafts-Trifflern, die sich selbst nach jeder Mode fröhnen lassen, für Damen, welche das eigene Haar verlieren, zu dünnen oder zu weichen oder schon kahle Stellen haben, eignen sich diese am besten, werden nach Maß gearbeitet und sind nur aus besserer Qualität prima Schnittwaren (kein Gips) oder (Kunsthaar) hergestellt und liegen fast wie anwachsend.

Selten billig

empfehle ich in nur prima Qualitäten:

- | | |
|---|---------------------|
| Kleiderschränke, 1-thür. | 17 M. |
| Küchenschränke, 2-thür. | 30 " |
| Spiegelschränke, größte Sorte, innen ganz Eisen | 26 " |
| Eleg. Rußb.-Büffets, innen g. Eisen, mit reicher Schnitzerei | 20 " |
| Verticous mit Aufsätzen in großer Auswahl | 100 " |
| Rußb.-Kommoden mit 4 Schubladen und Vorban | eigene Anfert. 35 " |
| Waschconsolen und -Kommoden | 23 " |
| Ausziehtische | 17 " |
| Ottomane u. Chaiselongues | 35 " |
| Eleg. Schlafsofas | 35 " |
| Eleg. Schlafsofas | 75 " |
| Alle Arten Spiegel, Stühle, Tische, Lugs-möbel. | |
| Betten in großer Auswahl mit garantirt prima Einlagen, nur eigener Anfertigung, complet von 35 M. an. | 7125 |

Ferd. Marx Nachf.,
8. Kirchgasse 8.



Dreitheilige Böpfe ohne Kordel:

50 Cmt. lang, 45 Br. schwer	18 M.
55	21
60	27
65	33
70	39
80	45
90	51
100	57

Eingelie Quatträne zu Knoten oder dreitheilige Böpfe mit Kordel entsprechend billiger. 7107

Willh. Sulzbach,
Perrückenmacher, Herren- und Damen-Perücken.
Großes Lager von
Parfümerien, Seifen, Toilette-Artikeln, Räucher und Bürsten.
Spiegelgasse 8.

Geichäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen habe meine Confectionen, Delicatessen, Colonialwaaren, Spirituosen und Wein-Handlung von Rheinstraße 87 nach

Rheinstraße 82 (Altefelle),
gegenüber meinem feitherigen Lokal, verlegt. 7091

F. A. Dienstbach,
Rheinstraße 82 (Altefelle), Ecke der Brühlstraße.

Engel's
SIROCCO-KAFFEE
von täglich frischer Röstung. Zu haben bei:
O. Unkelbach, Schwalbacherstr. 71. 3388

Eine Kaffeebohne, 2,50-3,00-3,50 M. groß, mit 4 Abtheilungen und Einrichtung für 40 Kaffeebohnen, eine Kaffee-Wanne, ein Kaffee-Rührer, ein sehr gut erhalt. Kaffee-Automat (Vollpfeife, 166 Lbs) billig zu verkaufen.
Kirchgasse 7, 2. 7108

Nur 34 Pfg.

für den Monat Juni

folgt bei allen Botanikern und Sammelern die täglich in 8 Seiten großen Formate erscheinende, reichhaltige Illustration.

Berliner Morgen-Beitung

nebst täglichem Familienblatt mit feinsten Illustrationen, sowie instructiven Artikeln aus allen Gebieten, namentlich aus der Haus- u. Landwirtschaft.

Die große Abonnentenzahl
ca. 125 000 im Sommer
ca. 150 000 im Winter
ist der beste Beweis, daß die politische Haltung und das Material, welches sie für Haus und Familie an Unterhaltung und Belehrung bringt, großen Beifall findet.
Probe-Kummern gratis durch die Expedition der Berliner Morgen-Beitung, Berlin SW. (Ba 9709/0), P 124

Schmidt's Royal-Sammeln (glatt) Knabenanzug.
Zede Mutter
Eleganz u. enormen Haltbarkeit
überzeugen. Diese Sammel sind circa 70 Cmt. breit und kosten d. M. 2/4, 3, 3/4 u. 4 M. Auf Wunsch Kinder-Sammelhaus Louis Schmidt.
Sammeler. West. 1857. F 90

Jeden Montag
Grosser Reste-Verkauf
zu
spottbilligen Preisen
Guggenheim & Marx,
14. Marktstrasse 14.

Möbel und Betten,
Kochherd u. Stegströmtragen, Deckbetten u. Rissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Böden u. Kleiderst., Verticous, Kommoden, Spiegel, Kammern. Polstermöbel sind billigst gegen bar u. Kutschzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Lagerarbeiten gut belohnt. 3018
Anton Leichter Wwe., Kirchgasse 46.

Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und direct. F 151
W. Müller, Leipzig 41.

18. Ziehung der 4. Klasse 200. Abnahl. Preuss. Lotterie.

Die 4. Klasse der 200. Abnahl. Preuss. Lotterie ist am 14. Mai 1899 in Berlin gezogen worden.

68 (300) 115 65 218 22 330 96 492 37 70 895 768 825 (1000) 79
877 341 90 3022 137 43 507 300 070 329 63 13 713 36 41 96
885 (300) 4071 73 123 39 805 1427 407 06 005 16716 305 3029 56 38 344
419 543 48 (300) 621 45 532 (1000) 955 0127 67 325 43 16 24 61 74
71 34 (300) 51 807 309 7119 309 769 90 518 695 773 901 8150
79 944 81 (300) 426 39 (300) 897 9248 83 96 384 486 (300) 574 609
779 863
10161 94 (3000) 350 374 446 516 65 735 11092 185 75 986 375 78
408 842 921 59 93 12324 804 72 99 934 13118 29 59 935 70 861 770
927 770 14009 14 130 39 123 418 14 62 530 67 632 35 45 87 96
125 77 925 39 79 39 438 658 55 704 58 (300) 850 904 16007 111 42
99 334 59 430 605 (1000) 79 711 55 835 (1000) 39 995 (300) 17231 333
45 61 607 510 13 30 99 70 631 732 87 641 52 893 10838 418 472 87 39
720 52 84 10 96 153 268 570 (300) 559 57 705 906
40090 92 134 278 512 905 21051 127 44 232 357 478 511 610 39
9712 20417 602 170 631 732 87 641 52 893 10838 418 472 87 39
634 35 715 221 29 82 798 24107 83 323 83 326 95 91 553 (300) 45
635 728 97 215 72 56 31 350 612 53 91 747 58 (3000) 509 40 61
430 98 527 715 113 14 0009 032 (3000) 27165 232 312 596 792
976 4907 91 425 301 17 20716 101 65 996 441 568 608 (1000) 976
967 70 72
40022 44 168 (3000) 620 349 55 (300) 4110 14 327 332 313 439
648 769 91 592 973 34046 373 501 702 (1000) 870 886 88 (300) 28111
93 (300) 329 334 68 86 804 24 33 (300) 55 721 58 843 511 24137
359 648 905 981 34506 740 521 87 932 10838 418 472 87 39
97 796 803 902 81 55 87098 160 (300) 375 519 625 94 821 90 38165
74 943 (1000) 87 340 (3000) 562 447 595 39944 (1000) 10 789
40022 44 168 (3000) 620 349 55 (300) 4110 14 327 332 313 439
648 769 91 592 973 34046 373 501 702 (1000) 870 886 88 (300) 28111
93 (300) 329 334 68 86 804 24 33 (300) 55 721 58 843 511 24137
359 648 905 981 34506 740 521 87 932 10838 418 472 87 39
97 796 803 902 81 55 87098 160 (300) 375 519 625 94 821 90 38165
74 943 (1000) 87 340 (3000) 562 447 595 39944 (1000) 10 789
40022 44 168 (3000) 620 349 55 (300) 4110 14 327 332 313 439
648 769 91 592 973 34046 373 501 702 (1000) 870 886 88 (300) 28111
93 (300) 329 334 68 86 804 24 33 (300) 55 721 58 843 511 24137
359 648 905 981 34506 740 521 87 932 10838 418 472 87 39
97 796 803 902 81 55 87098 160 (300) 375 519 625 94 821 90 38165
74 943 (1000) 87 340 (3000) 562 447 595 39944 (1000) 10 789
40022 44 168 (3000) 620 349 55 (300) 4110 14 327 332 313 439
648 769 91 592 973 34046 373 501 702 (1000) 870 886 88 (300) 28111
93 (300) 329 334 68 86 804 24 33 (300) 55 721 58 843 511 24137
359 648 905 981 34506 740 521 87 932 10838 418 472 87 39
97 796 803 902 81 55 87098 160 (300) 375 519 625 94 821 90 38165
74 943 (1000) 87 340 (3000) 562 447 595 39944 (1000) 10 789
40022 44 168 (3000) 620 349 55 (300) 4110 14 327 332 313 439
648 769 91 592 973 34046 373 501 702 (1000) 870 886 88 (300) 28111
93 (300) 329 334 68 86 804 24 33 (300) 55 721 58 843 511 24137
359 648 905 981 34506 740 521 87 932 10838 418 472 87 39
97 796 803 902 81 55 87098 160 (300) 375 519 625 94 821 90 38165
74 943 (1000) 87 340 (3000) 562 447 595 39944 (1000) 10 789
40022 44 168 (3000) 620 349 55 (300) 4110 14 327 332 313 439
648 769 91 592 973 34046 373 501 702 (1000) 870 886 88 (300) 28111
93 (300) 329 334 68 86 804 24 33 (300) 55 721 58 843 511 24137
359 648 905 981 34506 740 521 87 932 10838 418 472 87 39
97 796 803 902 81 55 87098 160 (300) 375 519 625 94 821 90 38165
74 943 (1000) 87 340 (3000) 562 447 595 39944 (1000) 10 789
40022 44 168 (3000) 620 349 55 (300) 4110 14 327 332 313 439
648 769 91 592 973 34046 373 501 702 (1000) 870 886 88 (300) 28111
93 (300) 329 334 68 86 804 24 33 (300) 55 721 58 843 511 24137
359 648 905 981 34506 740 521 87 932 10838 418 472 87 39
97 796 803 902 81 55 87098 160 (300) 375 519 625 94 821 90 38165
74 943 (1000) 87 340 (3000) 562 447 595 39944 (1000) 10 789
40022 44 168 (3000) 620 349 55 (300) 4110 14 327 332 313 439
648 769 91 592 973 34046 373 501 702 (1000) 870 886 88 (300) 28111
93 (300) 329 334 68 86 804 24 33 (300) 55 721 58 843 511 24137
359 648 905 981 34506 740 521 87 932 10838 418 472 87 39
97 796 803 902 81 55 87098 160 (300) 375 519 625 94 821 90 38165
74 943 (1000) 87 340 (3000) 562 447 595 39944 (1000) 10 789
40022 44 168 (3000) 620 349 55 (300) 4110 14 327 332 313 439
648 769 91 592 973 34046 373 501 702 (1000) 870 886 88 (300) 28111
93 (300) 329 334 68 86 804 24 33 (300) 55 721 58 843 511 24137
359 648 905 981 34506 740 521 87 932 10838 418 472 87 39
97 796 803 902 81 55 87098 160 (300) 375 519 625 94 821 90 38165
74 943 (1000) 87 340 (3000) 562 447 595 39944 (1000) 10 789
40022 44 168 (3000) 620 349 55 (300) 4110 14 327 332 313 439
648 769 91 592 973 34046 373 501 702 (1000) 870 886 88 (300) 28111
93 (300) 329 334 68 86 804 24 33 (300) 55 721 58 843 511 24137
359 648 905 981 34506 740 521 87 932 10838 418 472 87 39
97 796 803 902 81 55 87098 160 (300) 375 519 625 94 821 90 38165
74 943 (1000) 87 340 (3000) 562 447 595 39944 (1000) 10 789
40022 44 168 (3000) 620 349 55 (300) 4110 14 327 332 313 439
648 769 91 592 973 34046 373 501 702 (1000) 870 886 88 (300) 28111
93 (300) 329 334 68 86 804 24 33 (300) 55 721 58 843 511 24137
359 648 905 981 34506 740 521 87 932 10838 418 472 87 39
97 796 803 902 81 55 87098 160 (300) 375 519 625 94 821 90 38165
74 943 (1000) 87 340 (3000) 562 447 595 39944 (1000) 10 789
40022 44 168 (3000) 620 349 55 (300) 4110 14 327 332 313 439
648 769 91 592 973 34046 373 501 702 (1000) 870 886 88 (300) 28111
93 (300) 329 334 68 86 804 24 33 (300) 55 721 58 843 511 24137
359 648 905 981 34506 740 521 87 932 10838 418 472 87 39
97 796 803 902 81 55 87098 160 (300) 375 519 625 94 821 90 38165
74 943 (1000) 87 340 (3000) 562 447 595 39944 (1000) 10 789
40022 44 168 (3000) 620 349 55 (300) 4110 14 327 332 313 439
648 769 91 592 973 34046 373 501 702 (1000) 870 886 88 (300) 28111
93 (300) 329 334 68 86 804 24 33 (300) 55 721 58 843 511 24137
359 648 905 981 34506 740 521 87 932 10838 418 472 87 39
97 796 803 902 81 55 87098 160 (300) 375 519 625 94 821 90 38165
74 943 (1000) 87 340 (3000) 562 447 595 39944 (1000) 10 789
40022 44 168 (3000) 620 349 55 (300) 4110 14 327 332 313 439
648 769 91 592 973 34046 373 501 702 (1000) 870 886 88 (300) 28111
93 (300) 329 334 68 86 804 24 33 (300) 55 721 58 843 511 24137
359 648 905 981 34506 740 521 87 932 10838 418 472 87 39
97 796 803 902 81 55 87098 160 (300) 375 519 625 94 821 90 38165
74 943 (1000) 87 340 (3000) 562 447 595 39944 (1000) 10 789
40022 44 168 (3000) 620 349 55 (300) 4110 14 327 332 313 439
648 769 91 592 973 34046 373 501 702 (1000) 870 886 88 (300) 28111
93 (300) 329 334 68 86 804 24 33 (300) 55 721 58 843 511 24137
359 648 905 981 34506 740 521 87 932 10838 418 472 87 39
97 796 803 902 81 55 87098 160 (300) 375 519 625 94 821 90 38165
74 943 (1000) 87 340 (3000) 562 447 595 39944 (1000) 10 789
40022 44 168 (3000) 620 349 55 (300) 4110 14 327 332 313 439
648 769 91 592 973 34046 373 501 702 (1000) 870 886 88 (300) 28111
93 (300) 329 334 68 86 804 24 33 (300) 55 721 58 843 511 24137
359 648 905 981 34506 740 521 87 932 10838 418 472 87 39
97 796 803 902 81 55 87098 160 (300) 375 519 625 94 821 90 38165
74 943 (1000) 87 340 (3000) 562 447 595 39944 (1000) 10 789
40022 44 168 (3000) 620 349 55 (300) 4110 14 327 332 313 439
648 769 91 592 973 34046 373 501 702 (1000) 870 886 88 (300) 28111
93 (300) 329 334 68 86 804 24 33 (300) 55 721 58 843 511 24137
359 648 905 981 34506 740 521 87 932 10838 418 472 87 39
97 796 803 902 81 55 87098 160 (300) 375 519 625 94 821 90 38165
74 943 (1000) 87 340 (3000) 562 447 595 39944 (1000) 10 789
40022 44 168 (3000) 620 349 55 (300) 4110 14 327 332 313 439
648 769 91 592 973 34046 373 501 702 (1000) 870 886 88 (300) 28111
93 (300) 329 334 68 86 804 24 33 (300) 55 721 58 843 511 24137
359 648 905 981 34506 740 521 87 932 10838 418 472 87 39
97 796 803 902 81 55 87098 160 (300) 375 519 625 94 821 90 38165
74 943 (1000) 87 340 (3000) 562 447 595 39944 (1000) 10 789
40022 44 168 (3000) 620 349 55 (300) 4110 14 327 332 313 439
648 769 91 592 973 34046 373 501 702 (1000) 870 886 88 (300) 28111
93 (300) 329 334 68 86 804 24 33 (300) 55 721 58 843 511 24137
359 648 905 981 34506 740 521 87 932 10838 418 472 87 39
97 796 803 902 81 55 87098 160 (300) 375 519 625 94 821 90 38165
74 943 (1000) 87 340 (3000) 562 447 595 39944 (1000) 10 789
40022 44 168 (3000) 620 349 55 (300) 4110 14 327 332 313 439
648 769 91 592 973 34046 373 501 702 (1000) 870 886 88 (300) 28111
93 (300) 329 334 68 86 804 24 33 (300) 55 721 58 843 511 24137
359 648 905 981 34506 740 521 87 932 10838 418 472 87 39
97 796 803 902 81 55 87098 160 (300) 375 519 625 94 821 90 38165
74 943 (1000) 87 340 (3000) 562 447 595 39944 (1000) 10 789
40022 44 168 (3000) 620 349 55 (300) 4110 14 327 332 313 439
648 769 91 592 973 34046 373 501 702 (1000) 870 886 88 (300) 28111
93 (300) 329 334 68 86 804 24 33 (300) 55 721 58 843 511 24137
359 648 905 981 34506 740 521 87 932 10838 418 472 87 39
97 796 803 902 81 55 87098 160 (300) 375 519 625 94 821 90 38165
74 943 (1000) 87 340 (3000) 562 447 595 39944

47. Jahrgang. 1899.

ist seit 1852 das

von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Aufkündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

... 1911 ...

Verpachtungen

Wird folgende größere Wirtschaft zu verpachten. Offerten unter N. 6. 223 betragt der Tagblatt-Verlag. 7096

Wiese Admonsthal, 2 Morgen 35 Rh., zu verpachten.
Wiese Mitte Weier, 67 Rh.,
Wiese Mitte Weier, 45 Rh.,
Wiese Dahlenflad, 42 Rh.,
Wiese Hammersthal, 75 Rh.,
Wiese St. Heiner, 76 Rh., zu verpachten. Näheres Rhein-
land. 6700

Lagerplatz a. d. Seilothausstr. 101 an verp. Dr. K. H. 27. 1.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

* WIESBADEN *

Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in
das Bankfach einschlagenden Geschäfte
unter Zusicherung billiger und reeller
Bedienung bestens empfohlen.

Feuers- und diebessicheres Gewölbe
mit vermiethbaren Schrankfächern
(Safes) unter eigenem Verschluss
der Miether.



**Trauerhüte,
Crêpes,
Trauerschleier,
Gerstel & Israel,
Langgasse 33.**

Auswahl - Sendungen nach
außerhalb bereitwillig.

Beerdigungsanstalt „Friede“Gegründet
1865.Telephon
No. 265.Erstes und größtes Sarg-Magazin
am Platze.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reich-
haltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Aus-
stattungen bestens empfohlen. 8575

Adolf Limbarth,

8. Ellenbogengasse 8,
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Sarg-Magazin

56. Webergasse 56.

Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und
Metallsärge. 7115

Karl Hoffbach, Schreinermeister.

Alle
**Trauer-
Drucksachen**
fertigt in kürzester Zeit
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden
Königs- Langgasse 27.

Trauer-Hüte,

Crêpe, Trauerflore,
Rüschen, Schleier, Bänder

empfiehlt in grösster Auswahl
zu sehr billigen Preisen

Joseph Ullmann,

Kirchgasse 21. Kirchgasse 21.
3144

**Fett & Co's.
Frankfurter Schuh-Bazar,
38. Langgasse 38.**

Folgende Schuhwaren empfehlen wir besonders, weil in Anbetracht der von
uns geführten gediegenen Qualitäten diese Artikel wegen der Preiswürdigkeit besonders
Bemerkung verdienen.

**Für Kinder:**

Kinder-Wichler-Schuhstiefel aus vorzüglichem Material, schöne Form,
zum Knöpfen und Schnüren, Größen 30, 31, 32, 33, 34, 35, pro Paar

3.00

Braune Knopfstiefel, Größen 18-22, für

1.85

Gelbe und braune Ohrenschnuhe, 18-22, für

0.85

Hell und dunkelbraune Strassentiefel, sowie Spangenschuhe, solidestes Fabrikat, sehr
preiswürth, alle Größen von 20-35.

**Für Damen:**

Damen braune oder gelbe Licht Ziegenleder-Schnurstiefel, elegante Form
und Verarbeitung, pro Paar für

5.75

Damen schwarze, sehr leichte Schnurstiefel, sowie Knopfstiefel, mit und
ohne Lackblatt, pro Paar für

4.50

Damen-Lastig-Morgenschuhe mit Lack-Seitenleder und niedrigem Absatz
pro Paar

1.35

Damen braune oder schwarze Spangenschuhe, feine Form, mit Lackspitze
pro Paar

3.00**Für Herren:**

Herren schwarze Touristen-Stiefel, allererstes Fabrikat, für

5.75

Herren braune Hakenstiefel in der neuen eckigen Form für

6.50

Herren-Chevreux-Zugstiefel, hochelegante Form, für

8.75

Herren-Suchten-Bergstiefel, für

5.75

Herren farbige Schnurschuhe, Licht Ziegenleder, erstes Fabrikat, für

2.00

Herren-Turnschuhe mit Gummibezug, weiss und braun,
Man achte, bitte, beim Eingang in unser Geschäft auf die

No. 38.**Fett & Co's. Frankfurter Schuh-Bazar, 38. Langgasse 38.****Beerdigungsanstalt Pietet**

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- u. Metallsärge
mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen
Lieferung. Sterbelsäcke, Steppdecken, Matratzen,
Kissen in Seide, Atlas, Berta, Schirting, allen
Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug
habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache
Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20.
Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichen Transporte nach allen Gegenden
durch geschulte Leute. Uebnahme für Feuer-
bestattung nach Heidelberg und Götting. 8678

Familien-Nachrichten

Am 12. d. M., Mittags 1½ Uhr, verschied
sanft nach langem Leiden unser guter Sohn,
Bruder, Schwager und Onkel, 7147

Weimar May.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich May.

Wiesbaden, den 13. Mai 1899.

Die Beerdigung findet Montag, den 15. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Fremden-Verzeichniss vom 13. Mai 1899.

Adler. von Toll, Graf, m. Tocht. Kotte, Bank-Dir., Leipzig Reuter, Florsheim Heydenreich, Fab. Reg. Rath, Jena Lange, Bruno, Fabrikbes. Braunschweig Billigheimer, Wernburg Kox, Berlin Becker, Fr. v. Schmoller, Oberstaats- anwalt, Elbing Grünwell, R. m. Fam. Bielefeld Moskiewitz, Paris Angermann, Kfm. Dresden Schröder, Otto, Dresden Hürter, Max, m. Fr.	Hotel Dahnheim. Evers, H. Domänenpächter. Neckenburg Callmann, Laura, Fr. Weimar Rahmer, Felix, Kfm., m. Fam. Jacobsohn, Fr. Berlin Kurortstätt. Casselein, J. Fr. München Mecklenburg, G. Fabr. Mecklenburg, L. Fr. Oberlungwitz Quasse, M. Fr. Dr.	Europäischer Hof. Meinhard, Carl, Landger. Rath, Magdeburg Schwitter, M. Kfm., m. Fam. Fr. Dresden von Stumpf-Brentano, Fr. m. Bed. Röhdeheim Decross, Fr. Frankfurt Hotel Hoppel. Walch, G. Kfm. Magdeburg Henschel, H. Kfm. Aachen Hartung, A. Kfm., m. Fr. Hamburg Seel, L. Kfm. Erfurt Walder, H. Techn., m. Fr. Berlin Levinson, H. Kfm. Stuttgart Lieblein, A. Kfm. Köln Kircher, Fr., m. Tocht.	Goldene Krone. Voss, Fr. m. Tocht. Berlin Meyer, A. otheke, m. Fr. Fr. Ohrdruf Hotel Mehl. Leich, Jul. Kfm. Budapest Stollberg, Alfr., Kfm. München Frhr. von Meyern-Hohen- berg, Basso, Oberleut. Karlsruhe Weltner, Wendelin, Karlsruhe Hotel Metropole. Franzen, John, Berlin Kolmar, Alfred, Rent. Königsberg Gerst, Gust. Hamburg Cohn, Assessor. Köln Karmelinsky, Arnstadt Dölling, Director, m. Fr. Heisingberg Kestner, Adolf, Commerz- Rath, m. Fr.	Hotel Oranien. Abg. Mees, Fr. Dr. m. Fr. Amsterdam von Bary, General-Consul. m. Fr. Antwerpen Hotel du Parc und Bristol. Wagner, Siegfried, Comp. Bayreuth Darbont, m. Fr. Brüssel Angostrowsky, Graf. Glatz Steins, Trier Mochus, Fr. Trier Pariser Hof. Breidenbach, A. Fr. Köln Kelm, Fr. m. Bed. Göttingen Heiser, Ch. Rent. m. Fam. Berlin Hartmann, Kfm. Leipzig Hotel St. Petersburg Meyerowitz, L. Fr., m. K. A. Bed. Petersburg Pfister Hof. Meinhartshagen, C. Post- Assistent, Charlottenburg Weller, Fr. Abo Wolkmann, Kfm., m. Fr. Düsseldorf Stein, Kfm. Elberfeld Schaefer, m. T. Ganghof Stautz, Dauborn	Rüme bad. Richter, Fr. Dresden Schramm, Ernst, Kfm. Waldenburg Anderson, Fr. Glasgow Scherrell, Hedwig, Fr. Leipzig Goldenes Ross. Schulz, Stanislaus, Rent. Lauterbach Baile, Emil, Kfm. Dortmund Kreiss, Referendar. Alzey Hostermann, J. Fr. Alzey Kobow, Kasseleirath, m. Fr. Koblenz Weisses Ross. Denkmann, M. Fr. Schöningen Höfinghoff, C. Fr. Haspe Hubner, Richard, Apoth. m. Fr. phil. Breslau Savoy-Hotel. Wolf, Fr. Haag Rothenberg, H. d. Fr. Frankfurt Dieselhorst, Otto, m. Fam. Hannover Grethe, L. Fr. Hannover Drydel, J. m. Fam. Frankfurt Ekersdorf, Alb. Briesg Robertsch, Karl, Leipzig Schrakamp, Geisenbüchen Schützenhof. Schwarzer, Ida, Fr. Breslau Prinz, Aug. Flukh. m. Fam. Hemer Weisser Schwan. Dijkshoorn, A. Gutsch. Wuppertal von der Heyden, A. Kfm. Berlin Olarius, Ober-Reg.-Rath. Fittinghoff, L. Kfm. Abo Töllet, G. A. Dr. med. m. Fam. Vars Arnfeld, Fr. Gräfin. Abo Hotel Schweinberg. Horst, C. Kfm. Mainz Morgenstein, Fr. Rent. Jotho Morgenstein, D. Rent. Jotho Weber, E. Kfm. Aschaffenburg Zuebes, J. Kfm. Nürnberg Zeilinger, M. Kfm. Nürnberg Mörtel, Georg, Nürnberg Blapp, B. Kfm. Köln Spiegel. Lehmann, A. Fr. Hamburg Lehmann, Fr. Hamburg Katenkamp, J. m. Fr. Bremen Stephan, G. Fr. Newid Gölth, A. Kfm. Berlin Rosenthal, Ab. Geh. Reg.- Rath, m. Fr. Otterndorf Guttman, S. Bankier, m. Fr. Ansbach Rosenthal, K. Kfm. Berlin Hotel Union. Obermeier, Kfm. Elberfeld Meyer, Regierungs-Rath. Köln Schulz, Kfm. Düsseldorf Arons, Kfm. New-York Herberich, Dr. Berlin Brann, Kfm. Köln Hirsch, Kfm. Offenbach Rohmhardt, Fr. Gießen Lohr, Fr. Sian Hotel Victoria. Barningham, James, England Barningham, Thomas, England Burn, H. Fr. England Schenke, Fr. Düsseldorf de Vries, L. Kfm. Zwolle Wortmann, H. Kfm. Celle Daburi, Geh. Reg.-Rath. Anchen Bahlsen, Theodor, Fr. Hannover Coors, J. Kfm. Arnheim Loers, J. Kfm. Kopenhagen Eggers, Emil, Hotelbes. m. Tocht. Gothenburg von Gimbora, Th. Fabr. Emmerich van Reede, Zwolle Schaas, Adolf, Kfm. New-York Monninger, Th. Brauer- Director, Karlsruhe Ohly, Carl, m. T. Essen Hotel Weiss. Fehrmann, Fabr., m. Fr. Hamburg Comde, m. Fr. Belgien Flügel, Kfm. Buenos-Ayres Flügel, Fabr., m. Fr. Mauthausen Pinks, Concertklinger. Magdeburg Hücke, Kfm. Köln Kauter, Fr. Stadthausen Linburg Burghard, Kfm., m. Fr. Mannheim Taringer, Haag Lettler, Kfm., m. Fr. München Leiss, Fr. München Westlin, Direct. Tidaholm Wahlström, Apotheker. Tidaholm Ekenius, Gutsbesitzer. Tidaholm Andree, m. Fr. Kdinhorn Heibig, Architect. Bonn	Hotel Zionsglog. Clossmann, H. Kfm. Bamberg Ehlsheldt, Fr. Solingen Smith, A. m. Fr. Holland In Frivathäusern. Kurant, Dr. Abend. Klaus, Josef, Bez.-Geog. Lauterbach Stern, Kfm. Dortmund Abeggstrasse 5. Fr. Kröger, Emil, Kfm. Nettetal Echostrasse 3. van Ryckevorsel, m. Fam. Drieberg Wolf, Max. Berlin Villa Elisa. John Thode, Forstassess. Beck's Privat-Hotel. Beck's Privat-Hotel. Simonson, Theob. Brauer- besitzer. Bielefeld Simonson, Eila. Fr. Bielefeld Dillmann, Wilhelm, Kfm. Münster Lorenz, Carl, Kfm. Kram Spehr, Johann, Kfm. Rastenburg Kesseler, Wilhelm, Hotel- besitzer. Tempeln Schaefer, Fr. Elberfeld Ernst, Franz, Fr. Elberfeld Pension Herma. Hülls, m. Fam. Bergedorf-Hamburg Wörner, Fr. Moskau Gadenitz, Fr. Dr. Breslau Gadenitz, 2. Hrn. Breslau Hanke, Fr. Riga Pension Internationale. Schmidt, Frau, Justizrath. Moskau Eisenblätter, Superintend. m. Fr. Königsberg Eisenblätter, Fr. Königsberg Jones, Fr. London Jones, 4 Fr. London Statist. Knauf, Fr. Moskau Frankenthal, Fr. Amerika Spellenstrasse 10, P. Barnstorf, Archt. Hannover Lohndstrasse 2. Schaeffer, Post-Secrät. Magdeburg Pension Margaretha. von Werth, Fr. Baron. Kassel von Verschuer, Fr. Baron. Kassel van de Ven, 2 Fr. Haag Kipp, S. Fr. Haag von Eickstedt, Alexander. Fr. Baron, m. Junger. Breslau de Witt Roberts, W. J. A. Dr. m. Fr. Amsterdam Neustrasse 43. Lehmann, Herrn. Hauptm. z. D. Charlottenburg Neustrasse 41/43. Riegel, Caroline, Fr. Kiel Villa Primavera. Frstenheim, Sanitätsrath. Dr. m. Fr. Berlin Thyssen, Fabr. Krefeld Colmann, Fr. m. 2 Tocht. Langenberg Villa Roma. Marx, San-Rath. Dr. Fr. Mülheim Villa Rosa. Drews, Frau, Justizrath. Frankfurt Flecht, Fr. Berlin Neumann, 2 Fr. Berlin von Sletsky, Russischer Gesandter, m. Fam. Kopenhagen von Dufay, Fr. Berlin Villa Sansou. Burger, Siegmund, Bankier. m. Fam. Nürnberg Schneider, Kfm. Solingen Sonnenbergstrasse 16. Oppenheimer, J. Bankier. Hannover Oppenheimer, J. Fr. Haag Ferl, Fr. Dr. Taunusstrasse 22. Dupré, Rud., Rent. m. Fr. Hag Marmann, C. Th. Fabr. Malmö Marmann, Fr. Malmö Taunusstrasse 27, L. Sack, Olga, Fr. Berlin Ackermann, Auguste, Fr. Schaupielers. Leipzig Gebick, Auguste, Fr. Schaupielers. Leipzig Taunusstrasse 47. Schwarze, Fr., Geb. Rath. Halle Weiststrasse 11, 2. Meynand, Anna, Fr. Schwetzig Wilhelmstrasse 55. Thon, Aug., Justizrath u. Prof. d. Rechte, Dr. m. Fam. Jena Horwitz, Justizrath, Dr. Berlin
---	--	--	---	--	--	--

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 223. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

An die Besitzer von Zughunden!

Am 6. März 1899 hat die Königliche Regierung eine Polizeiverordnung in Betreff der Zughunde erlassen, welche Vorschriften für die Haltung derselben enthält. Ausserdem werden sowohl durch die Königliche Polizeidirection zu Wiesbaden, sowie durch das Königliche Landrathsamt weitergehende Bestimmungen demnächst erlassen werden.

Es ist also eine weit schärfere Controlle der Besitzer von Zughunden mit Bestimmtheit zu erwarten, und es ist nicht ausgeschlossen, dass Thiere, welche sich zum Ziehen nicht eignen, zur Ausmusterung gelangen werden.

Der Thierschutz-Verein zu Wiesbaden beabsichtigt, den Versuch zu machen, bei genügender Betheiligung an Stelle der Hunde Esel hier einzuführen, und empfiehlt allen Besitzern von Zughunden (Gärtnern, Gemüsehändlern, Milchhändlern, Wäschereibesitzern, Bleichereibesitzern) in ihrem **eigensten Interesse** dieser Frage näher zu treten.

Der Verein wird unter folgenden Bedingungen liefern:

1. Jedermann ist berechtigt, ein oder mehrere Esel zu bestellen. Die Bestellungen werden der Reihe nach erledigt und die Besteller haben nach der Reihenfolge der Anmeldungen die Auswahl. Die Thiere werden gesund, fehlerfrei und unverletzt abgegeben. Es kommen Stuten, Wallache und Hengste zur Vertheilung.
2. Die Schulterhöhe beträgt mindestens 1 Meter und nicht mehr wie 1.10 Meter.
3. Das Alter ist nicht weniger als 4 und nicht mehr als 8 Jahre.
4. Die Thiere sind **eingefahren, zugfest auf mindestens 500 Kilogramm und traben mit Ausdauer ohne starken Antrieb.**
5. Schläger und Beisser sind ausgeschlossen.
6. Glat- und kurzhäutige Thiere werden nach Möglichkeit geliefert.
7. Besitzern von Hengsten ist die Möglichkeit gegeben, sich mit der Zucht, welche sehr leicht ist, zu befassen. Sie wird sich wahrscheinlich als sehr lohnend erweisen.
8. Der Preis eines Esels wird im Durchschnitt achtzig Mark betragen (Selbstkostenpreis).
9. Bei der Bestellung ist pro Stück eine Anzahlung von Mk. 15 zu entrichten.
10. Thiere, welche acht Tage nach Eintreffen von den Bestellern nicht abgeholt werden, bleiben Eigentum des Vereins; ausserdem verfällt die Anzahlung dem Verein.

Schliesslich macht der Verein auf die grossen Vortheile aufmerksam, welche die Verwendung von Eseln aufweisen:

1. Wird eine grössere Geschwindigkeit erreicht im Transport der Waare, da die Thiere es **gewöhnt sind, andauernd zu traben** (mithin Gewinn an Zeit).
2. Kann eine bedeutend höhere Last fortbewegt werden. Ein Esel kann das 4-5-fache leisten, was ein Hund im Stande ist, zu ziehen.
3. **Der Führer kann auf dem Wagen sitzen, was bei den Zughunden verboten ist.**
4. Die Nahrung ist billig. Der Esel frisst ziemlich alles, doch nimmt er nur ganz reines Wasser aus sauberem Gefäss an.
5. Der Esel ist für die Unbilden der Witterung wenig empfänglich.
6. Er bleibt, bei guter Behandlung, 20-25 Jahre brauchbar.
7. Er kann zum Bebauen des Ackers verwendet werden, was bei dem Hunde ausgeschlossen ist.
8. Der Dung kann zur Kräftigung des Bodens benutzt werden.

Bestellungen sind, unter Beifügung von Mk. 15.—, an den Vorstand des Thierschutz-Vereins zu Wiesbaden zu richten. F 375

Graf A. von Bothmer,
Vorsitzender.

Königliche Landesbibliothek.

Neu erworbene Bücher. Ausgestellt bis zum 3. Juni, dann vertheilbar, wenn eintragbar, mit beschrifteten Vorkaufbestellungen im Lesezimmer. (G.) = Geschenk. (P.) = Pflichtlieferung.

*Hasak, Geschichte d. deutsch. Bibliothekswesen I. 13. Jahrh. Berlin 1899. (G.) Borchardt, J., Die Kultur der Renaissance in Italien. 7. Aufl. Bd. 1. 2. Leipzig 1899. Blätter f. klin. Hydrotherapie. Jg. 7. 1897. Jg. 8. 1898. Jahrbuch d. deutsch. Adels. Bd. 3. 1899. Berlin. Jahrhundert, Das neunzehnte. Bd. 2. Gurlitt, G., Die deutsche Kunst d. 19. J. Berl. 1899. *Nagler, O. K., Neues allgemeines Künstler-Lexikon. Bd. 1-22. Münch. 1836-52. (G.) Archiv, Deutsches, f. klin. Medizin. Bd. 61. Leipzig 1898. Archiv f. Gynäkologie. Bd. 57. Berlin 1899. Revue, Deutsche, Jg. 24. Bd. 1. Stuttg. u. Leipzig 1899. Rosenkranz, E. A., Iconographie der Land- u. Süswasser-Mollusken. N. F. Bd. 8. Wiesb. 1899. (P.) Archiv f. Dermatologie u. Syphilis. Bd. 46. Wien u. Leipzig 1898. Vierteljahrsschrift f. gerichtl. Medizin. 3. F. Bd. 10. Berl. 1898. Jahrbuch d. Kinderheilkunde. N. F. Bd. 48. Leipzig 1898. Fischer, P. D., Italien und die Italiener am Schlusse des 19. Jahrh. Berl. 1899. Mathy, K., Aus dem Nachlass. Briefe 1846-1848. Leipzig 1898. Krüger, H. A., Der junge Reichendorf. Oppeln 1898. Krehl, M., Pathologische Physiologie. 2. Aufl. Leipzig 1898. Gross, W., Aus alter Zeit. Chronik von Dierdorf. T. 1. Dierd. 1899. (G.) Lamprecht, K., Die hiesige Methode d. Herrn v. Belov. Berl. 1899. *Hinrichs' Halbjahrs-Katalog. 1899. 2. Halbjahr. Leipzig. Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 57. Berl. 1898. Naumann, F., Asia, Berlin-Schöneberg 1899. Schröder, O., Die Prüfung u. Unterh. d. Weichen. Kreuzungen und Bahnhofsgeleise. Wiesb. 1899. (P.) Verzeichniss d. Handbibliothek d. Landes- u. Stadtbibliothek zu Frankfurt a. M. 2. Aufl. Frankfurt a. M. 1899. (G.) Bellin, W., Spinoza. Berl. 1894. Herel, O., Die Zuckerkrankheit. Leipzig 1899. (G.) Laquer, R., Ueber die Wirkungen u. Indikationen der Traubenkur. — Der Einfluss der Traubenkur auf d. menschl. Stoffwechsel. S.S.-A.A. 1899. (G.) van Nissen, Die Kultur des Syphilis bacillus. S. A. Wien 1899. (G.) *Kreislatt f. d. Kreis Westerb. Jg. 13. 1898. (P.) *Kreislatt f. d. Kreis Ostb. Jg. 33. 1898. (P.) *Kreislatt f. d. Landkreise Wiesbaden. 1898. (P.) *Hausfreund f. d. goldenen Grund. Jg. 19. 1898. (P.)

Verein der Weichensteller und Bahnwärter.

Heute Sonntag, Abends 7 Uhr,

findet unter

erstes Stiftungs-Fest

bei Herrn H. Schreiner, Germania, Plattenstrasse 100, Ratt, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins herzlich einladen. Eintritt ist frei.

Der Vorstand.

Kanarienvogel- und Vogelschutz-Verein.

Die **Veranstaltungen** finden den 1. und 15. jeden Monats, Abends 9 Uhr, im Rott. „Zum Fleu“, Ecke Hauptstrasse und Schwalbacherstr., statt. Mitglieder, die noch keinem Verein angehören, sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.



Schuhwaaren-Versteigerung.

Morgen

Montag, Nachmittags 2½ Uhr anfangend, werden zufolge Auftrags in dem Saale zu den

3 Kronen 3,

23. Kirchgasse 23,

circa 500 Paar Schuhe

aller Art, für Damen, Herren und Kinder, als: Spanngeschuhe, Herren- und Damen-Zug- u. Schnurschuhe, Pantoffel, Kinder-Knopf- und Sockenstiefel, alle Arten Schuhe in Gelb u. Schwarz, sowie ca. 200 Stroh- und Filzhüte für Herren, Knaben und Kinder und dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

Georg Jäger,

Auctionator.

Postmündstrasse 29.

Gesangsverein

„Wiesbadener Männer-Club“.

Heute Sonntag Nachmittags, auch bei ungünstiger Witterung:

Gefellige Familien-Busammenkunft

in den für den Verein referierten Lokalitäten der „Kronenburg“, Sonnenbergerstrasse, und laden wir unsere verehrten Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde des Vereins zu recht zahlreicher Betheiligung dergl. ein.

Der Vorstand.

NB. Specielle Einladungen ergehen nicht. F 319

18. Schiersteinerstrasse 18.

Saalebau zum Jägerhaus.

Sonntag, den 14. Mai:

Große Tanzbelustigung.

Anfang 4 Uhr.

Carl Brühl.

Gardinen

einzelne Fenster und trübgewordene Sachen, verkaufe, um damit zu räumen, 7143

äusserst billig.

Wilhelm Reitz,

22. Marktstrasse 22.

Waaren-Versteigerung.

Kommenden Dienstag,

den 16. cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Waaren im Saale

„Zum Deutschen Hof“,

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Kleiderstoffe in schwarz u. farbig, Sammt, Vorhänge, Steppdecken, Halbleinen und Madapolam, Herren-Tragen und -Gravatten, 20 Reiter Herren-Stoffe, 1 St. schwarzer Cachemire, 18 gut erhaltene Betttücher, 4 Duq. Servietten, 1 Duq. Tischtücher, 1 gr. Parthie neuer Portièren, 1 noch neue Nähmaschine (Fabrikat Dürkopp), ferner 150 St. moderne ungarnirte Damen-Strohhüte.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

F 224

200 Stück

elegante seidene

Sonnen- und Regenschirme

für Herren und Damen versteigere ich zufolge Auftrags

kommenden Dienstag, den 16. cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, im Saale

„Zum Deutschen Hof“,

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. Der größte Theil wird a. tout prix zugeschlagen.

Ferd. Marx Nachf., Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

F 224

Ph. Fendle, Möbellager u. Tapeziergeschäft,

Ellenbogengasse 9, am Markt.

Stühle	3, 3.50, 6 u. 8 Mk.	Complete Betten	bis 28 Mk.
Rückstühle	90	Sonnenregnen	10-30
1 u. 2 St. Schränke	22-140	Bettmatten	24
Büchertische	30-55	Bettmatten	24
Kommoden	26-48	Bettmatten	32
Nachttische	6.50-22	Bettmatten	33
Spiegel	4-30	Bettmatten	60
Bücher-Regale	6-50	Betten, roth,	14
1 Sofa, 2 Stühle	120	Betten, roth,	22
2 Kissen-Garnitur	135	Betten,	6
1 Garnitur	260	Schloßkammer	800
1 Kissen-Garnitur	190	Pericott	33-30
Teich-Divan	90-110	Rückenlehnen	24-40
Panel-Divan	130	Rückenlehnen	24-40
Ottomane		Ablandbretter	

Der heutigen Stadt-Anzeige des Wiesbadener Tagblattes liegt eine Aufstellung-Empfehlung des Conjugations-Schwalbacherstrasse 23 bei. 7143

Walhalla
Theater.
Heute Sonntag
 (zweitletster Tag d. grossen 1. Mai-Programms):
Karl Maxstadt
 in seinem neuen Repertoire als „Wiesbadener Kurgast“.
Miss Foy,
 die beste Phantasie-, Serpentin- und Flammtenzerin.
 Clara Ballerina. Die 3 Julians.
Neue lebende Photographieen (Edisonograph).
 etc. etc.

2 Vorstellungen 2.
 8 Uhr: Halbe, 9 Uhr: Einfache Preise.
 Nach der Abend-Vorstellung:
Concert im Theatersaal.
 Eintritt frei. (Theater-Orchester.)
Morgen Montag: Grosse Abschieds-Vorstellung.

Die Krankheiten
 der Ernährung und Blutbereitung erzeugen viele qualvolle Beschwerden und verbittern das Dasein, und doch ist leicht Hilfe zu finden im leichtverdaulichen, altberühmten **Sankt-Elisabether Eisenbrunnen, Emma-Heilquelle.** Verleide sich zu jeder Jahreszeit ohne Verschätzung anwenden und ist von grosser Heilwirkung bei Blutmangel, Bleichsucht, Nervenleiden, Verdauungschwäche des Magens und Darms, Blasen-, Nierenleiden etc. und überall da, wo der Körper in Folge von Blut- und Säfteverlusten, langwierigen Krankheiten etc. geschwächt wurde. Verlangt direct von der Quelle in Reas trichter Füllung. Vergütliche Gebrauchs-anweisung und Zeitbecher wird jeder Sendung beigegeben. Prospekte gratis und franco durch die Verwaltung der Emma-Heilquelle, Sankt-Elisabeth a. Rh. P 30

Wegen Aufgabe des Kleidergeschäfts
 verkaufe zu jedem annehmbareren Gebote Herren- und Knaben-Anzüge, Hemden, Strickstrümpfe, Hüte, Schürzen u. dergl.
J. Fuhr, Goldgasse 12.

Rhein-Dampfschiffahrt,
Niederländische Dampfschiff-Rhederei.
 Abfahrt von Biebrich Morgens 6⁴⁵ bis Rotterdam, Schnellfahrt 9⁴⁵ bis Köln.
 Für Vereine, grössere Gesellschaften und Schüler bedeutende Preisermässigung.
 5-Mal wöchentlich Passagier-Anschluss ab Rotterdam nach London — 1 bis 2 Mal nach New-York.
 Billets und Auskunft in Wiesbaden bei 7142
L. Engel, Internationales Reise-Büreau,
 Wilhelmstrasse 46.

Königsberger Zoofe
 1. 1. (Ziehung 17. Mai) heute noch zu haben bei 7146
de Fallois, Schirmfabrik, 10. Langgasse 10.

Schluss
 meines streng realen Verkaufs findet unbedingt in diesen Tagen statt und werden die Restbestände von hochfeinen Nachthemden, Taghemden, Frisirmänteln, Reinkleidern, Matinées, Anstands-Rücken, gestickten Unterröcken, Staubröcken, Neglige-Jacken, Unterhosen, Corsets, Strümpfen, Handschuhen, Leinen-Taschentüchern, Tischdecken, Achter Schweizer Stickerei, hochl. Engl. Tüll-Vorhängen, handgestickten Hemdenpassen, gestickten Kopfkissen-Bezügen, gestickten Kinderwagen-Becken, Kinderkleidchen, Tragkleidchen, Strickhosen, Hausschuhen, Zierstrümpfen, nur vom besten das allerbeste zu fabelhaft billigen Preisen.

Fenchel a. Berlin, Goldgasse 17.
Kartoffeln.

Wer eine gute Kartoffel auf seinen Tisch haben will, probire mein Brandenburger Fenchel- und Thüringer Kreuz-Kartoffeln! Ein Versuch überzeugt.
F. Müller, Reckstrasse 23.
 Täglich frische Walddahlkummen zu billigen Preisen.
 Heinrich Roth, Goldgasse 8, Seitenben 2 St.

Walhalla-Restaurant.
 Sonntag, den 14. Mai 1899.

Menu	
zu Mk. 1.20.	zu Mk. 1.75.
Kaiser-Kraftbrühe.	Kaiser-Kraftbrühe.
Roastbeef, engl.,	Zanderschnitten, Krebstunke,
Rahmkartoffeln.	Kartoffeln.
Stangenspargel,	Stangenspargel, holl. Tunke,
holländische Tunke,	Pastetchen.
Schinken.	Rehrstern, Salat, eingem. Obst.
Gebäcke.	Eis-Waffeln.

Speisehaus zur guten Küche.
 Guter billiger Mittag- und Abendstisch in und ausser dem Hause.
 10. Wehrgasse 10, Eingang zwischen 7 u. 9 Langgasse.
E. Uehlinger.

Kochgesch. — Speisehaus I. Rg.
 Oranienstrasse 2. Oranienstrasse 2.
 Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher.
 in u. ausser dem Hause. Auf Wunsch auch hies. Haus gebracht.
Martini, perf. Kochkrau.

Hotel zur Krone,
 Biebrich a. Rh.
 Hiermit zur voll. Kenntnis, dass ich seit 1. März a. c. mein Café-Restaurant und Conditor in meinem neuerbauten **Glas-Pavillon**, direct am Rhein, eröffnet habe. Empfehle vorzüglich Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich abwechslungsreichen frischen Speisen nach der Karte.

Diners. — Soupers.
 Keine Weine, d. offene Bier (Münchener Spatenbräu und holl. Export).
 Unter Zusageung streng reeller Bedienung lade zu freundl. Besuche ergebenst ein.
H. Müller-Anthes, Besitzer.
 Station des deutschen Radfahrer-Bund.

Gefährts-Eröffnung und Empfehlung!
 Den verehrten Herren Schuhmachern von hier und Umgegend zur gefälligen Kenntnis, dass ich mit Heutigen in dem Hause

15. Mauergasse 15
 ein Lager sämtlicher besseren
Sohl-, sowie Oberleder, Schuhmacher-Artikel, Werkzeuge, Schäfte u. f. m.
 eröffnet habe. Durch Güte der Warenwelt bin ich im Stande, mit dem geringsten Aufwande zu verkaufen und so meine verehrte Kundenschaft in jeder Weise zufrieden zu stellen. Zudem ist, bitte, mein Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen, zeichnet
Julius Götz, Lederhandlung,
 15. Mauergasse 15.

Kupferstiche, Bronzen, Wandteller
 u. viel andere Kunstgegenstände in grösster Auswahl, billig, Silberr. Galanterie aus England, Manufaktur-„Concordia“, Berlin-Charlottenburg.
Raffert-Friedrichstraße 61a.
 (Tel. 2722 g.) F 134

Neue Sommer-Walze-Kartoffeln.
Neue Algerien-Biscuit-Kartoffeln.
Allerfeinste Matjes-Heringe.
la Export-Äpfelwein 1/2 Flasche mit Glas 50 Pf.
Äpfelwein, Weizenbranntwein stets frisch. 7128
Adolf Haybach, Weidstrasse 22.
 Telefon 764.

Verkäufe

Ein gangbares Speiserei-Geschäft in Veränderung halber sofort oder später preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **K. G. 154** an den Tagbl.-Verlag.

Für Damen. Schönes Geschäft in der Colonnade, Luxuswaren, per gleich zu verkaufen. **Nh. F. G. Rück, Bahnhofstr. 20.** 7077

Ein kleines gutgehendes Cigarren-Geschäft zur 60 Mark zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Cigarrengeschäft zu verkaufen in guter Lage, Güters für Jedermann, durch Bücher nachweisbar, anderweitiger Unternehmung halber unter günst. Beding. Offerten unter **B. D. 68** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebendes Cigarren-Geschäft zu verkaufen. Näheres **Gustav Wimmer, Reckstrasse 44.**

Ein gutes Wäpfer zu verkaufen. **Witt. Thon, Hof-Adambühl.**

Eine gute frisch melende Kuh mit Kalb zu verkaufen **Ramsch, Reckstrasse 8.**

Tagelöhner, deutsch, hiesig, 12 Wochen alt, vorzügl. Abkennung, zu verkaufen **R. Wallat a. Rh., Haus Söhlchen.** 6765

Vogelhunde, fein, H. Hühner, zu verk. Brief. 4. **erl. L. d. Weidstrasse.**

Dachshund, sehr hübsch, billig zu verkaufen **Weidstrasse 22, Gartenb. Gart. I.**

For-Terrier, reine Rasse, mit den 3 Farben, 6 Wochen alt, zu verkaufen **Reckstrasse 22.**

Wiesel, auf Hühner, zu verkaufen **Reckstrasse 7, 1. L.**

Manierhühner und Hühner zu h. Schulberg 16, **Gth. d. Wager Moller** d. vert. Weidstr. 22, t. d. Weidstr. 22.

Knaben-Anzüge (17-jähr.), **Damen-Kostüme** u. **seide Cape** billig zu verkaufen **Weidstrasse 11, 2. Et.**

Eingetroffen
 und in grösster Auswahl vorrätig:
Herren - Anzüge
Herren - Ueberzieher
Herren - Hosen
Herren - Stiefel
Damen - Jaquettes
Damen - Capes
Damen - Kleiderstoffe
Knaben - Anzüge
 u. s. w. u. s. w.
 auf
Abzahlung
Mein grosses Möbel-Lager
 enthält vollständige Wohnungs-Einrichtungen für jeden Geschmack übersichtlich aufgestellt und rathe ich namentlich allen **Bräutleuten** meine grossartigen Möbelmagazine zu besichtigen, da ich überzeugt bin, dass Sie alsdann das Passende bei mir finden werden.
 Bei mässiger Anzahlung und bequemen Ratenzahlungen kaufen Sie bei mir reell und preiswerth. Jeder Kunde wird mit der grössten Aufmerksamkeit bedient und ist der Besuch meiner Waaren- und Möbel-Lager ohne jeden Kaufzwang gern gestattet.
Credithaus J. Wolf,
Bärenstrasse 5, I., II., III. Etage.

Bügel-Ausrüstung
im Fein- und Glanzstich, sowie auf Berliner Neu
wird jederzeit gründlich erledigt.

Bügel-Ausrüstung
auf Fein- und Glanzstich, sowie auf Berliner Neu
gar. Fr. Nachsch. Feinmühlstr. 33, 1.

Radfahrerschule
Kaiser-Friedrich-Ring!
Größte u. schönste Lern- u. Übungsbahn
Wiesbaden (ca. 300 qm. groß).
Täglich geöffnet.
Garantie für sicheres Erlernen u.
gründliche Haltung; langjährig
geübtes zuverlässiges Personal.
Mäßige Preise!
Cost. Anmeldungen daselbst,
oder bei Becker, Kirchgasse 11.
Telephon 520. 6458

Radfahr-Unterricht
erteilt billig in gediegener Facharbeit
Carl Grün, Friedrichstraße 44.

Verchiedenes

Reparaturen
an Fahrrädern jeden Fabrikats prompt und billig.
Ernst Zimmermann,
22. Tannstraße 22.

Polieren,
Wägen, Reparatur, Remont, aller Schreiner-
arb. W. Harb. Heroldstraße 23. 3107

Reparaturen, Polieren u. Wägen der Borgartiden besorgt
Kaufmann, Kirchgasse 36.

Stühle aller Art werden billig gelöst, repariert u. poliert.
Ph. Steiger, Dornstraße 6. 2144

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt.
A. Leicher, Weidestraße 46. 3000

Asphalt- und Cementarbeiten
werden bei Verwendung besser Materialien unter Garantie für
Ausführung übernommen.
Ph. Hauss, Lützenstraße 21.

782. Telephon 782.
Der Herr Baumeister Herr A. empfiehlt sich zum Ausfahren
von Waggons per Mille und sonstigen Fahrwerk. 6812

Karl Güttler, Dörmelstraße 61a.
Meiner Schärer Ales und Carottin, neuzugelassen, zu
haben. Bestehe (Schulmeisterstraße) 6251

Wäschereierde,
Johann Wäsch, wird fortwährend geliefert.
Hörsingstraße 41. 6104

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.
Johann Wäsch, wird fortwährend geliefert.
Hörsingstraße 41. 6104

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.
Johann Wäsch, wird fortwährend geliefert.
Hörsingstraße 41. 6104

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.
Johann Wäsch, wird fortwährend geliefert.
Hörsingstraße 41. 6104

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.
Johann Wäsch, wird fortwährend geliefert.
Hörsingstraße 41. 6104

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.
Johann Wäsch, wird fortwährend geliefert.
Hörsingstraße 41. 6104

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.
Johann Wäsch, wird fortwährend geliefert.
Hörsingstraße 41. 6104

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.
Johann Wäsch, wird fortwährend geliefert.
Hörsingstraße 41. 6104

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.
Johann Wäsch, wird fortwährend geliefert.
Hörsingstraße 41. 6104

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.
Johann Wäsch, wird fortwährend geliefert.
Hörsingstraße 41. 6104

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.
Johann Wäsch, wird fortwährend geliefert.
Hörsingstraße 41. 6104

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.
Johann Wäsch, wird fortwährend geliefert.
Hörsingstraße 41. 6104

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.
Johann Wäsch, wird fortwährend geliefert.
Hörsingstraße 41. 6104

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.
Johann Wäsch, wird fortwährend geliefert.
Hörsingstraße 41. 6104

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.
Johann Wäsch, wird fortwährend geliefert.
Hörsingstraße 41. 6104

Manicure. — Pedicure.
Fräulein empf. i. in Haus u. Kegelsteg, Ohnenaugen-
schneiden. Gef. Befehl. Varen Warlen, Zaalstraße 33, 2

Im Damen-Frisiren
in und außer dem Hause empfiehlt sich das
Frisirgeschäft von

Hermann Schmidt, Rheinstraße 48.
Gebürte Fräulein (Wirt, Mangel) empf. sich bei beschrieb.
Gouvern. Albrechtstraße 33, 1. 1114

Hühneraugen,
schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Damen
Hühneraugen, schmerzhaft. Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Kuhl, gepr. Heil-
gehilfe, Maurerstr. 8. Altheimische Anzeigen. 5806

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht. 9327
Ein braves tüchtiges Mädchen, am liebsten vom Lande, gesucht Hermannstraße 13, 1. Et.

Ein einfaches tüchtiges, in jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen (Koch 20 Wt.) Verlobte 44. Fr. Kuppert. 7092
Ein prägnantes, frisches Mädchen, das die feine bürgerliche Küche schönst möglich versteht u. Hausarbeit mit Übermut, Kochstraße 38, 1. zwischen 10 u. 11 und 4 u. 5 Uhr.

Geht ein prägnantes, frisches Mädchen, das die feine bürgerliche Küche schönst möglich versteht u. Hausarbeit mit Übermut, Kochstraße 38, 1. zwischen 10 u. 11 und 4 u. 5 Uhr.

Tüchtiges tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht Friedrichstraße 4, 1. Et.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sofort für einen kleinen Haushalt gesucht Frankfurterstraße 28, 2. Et.

Tüchtiges tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht Friedrichstraße 4, 1. Et.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sofort für einen kleinen Haushalt gesucht Frankfurterstraße 28, 2. Et.

Tüchtiges tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht Friedrichstraße 4, 1. Et.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sofort für einen kleinen Haushalt gesucht Frankfurterstraße 28, 2. Et.

Tüchtiges tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht Friedrichstraße 4, 1. Et.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sofort für einen kleinen Haushalt gesucht Frankfurterstraße 28, 2. Et.

Tüchtiges tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht Friedrichstraße 4, 1. Et.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sofort für einen kleinen Haushalt gesucht Frankfurterstraße 28, 2. Et.

Tüchtiges tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht Friedrichstraße 4, 1. Et.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sofort für einen kleinen Haushalt gesucht Frankfurterstraße 28, 2. Et.

Tüchtiges tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht Friedrichstraße 4, 1. Et.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sofort für einen kleinen Haushalt gesucht Frankfurterstraße 28, 2. Et.

Tüchtiges tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht Friedrichstraße 4, 1. Et.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sofort für einen kleinen Haushalt gesucht Frankfurterstraße 28, 2. Et.

Tüchtiges tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht Friedrichstraße 4, 1. Et.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sofort für einen kleinen Haushalt gesucht Frankfurterstraße 28, 2. Et.

Tüchtiges tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht Friedrichstraße 4, 1. Et.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sofort für einen kleinen Haushalt gesucht Frankfurterstraße 28, 2. Et.

Tüchtiges tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht Friedrichstraße 4, 1. Et.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sofort für einen kleinen Haushalt gesucht Frankfurterstraße 28, 2. Et.

Tüchtiges tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht Friedrichstraße 4, 1. Et.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sofort für einen kleinen Haushalt gesucht Frankfurterstraße 28, 2. Et.

Tüchtiges tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht Friedrichstraße 4, 1. Et.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sofort für einen kleinen Haushalt gesucht Frankfurterstraße 28, 2. Et.

Tüchtiges tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht Friedrichstraße 4, 1. Et.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sofort für einen kleinen Haushalt gesucht Frankfurterstraße 28, 2. Et.

Tüchtiges tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht Friedrichstraße 4, 1. Et.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sofort für einen kleinen Haushalt gesucht Frankfurterstraße 28, 2. Et.

Tüchtiges tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht Friedrichstraße 4, 1. Et.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sofort für einen kleinen Haushalt gesucht Frankfurterstraße 28, 2. Et.

Tüchtiges tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, gesucht Friedrichstraße 4, 1. Et.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sofort für einen kleinen Haushalt gesucht Frankfurterstraße 28, 2. Et.

Junger Mann zu einem Rinde für Bormittags sofort gesucht Alte Colonade 40. 7118

Lehrer F. Gerson, Wilhelmstraße 40.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Dame, zuverlässig u. gewissenhaft, 27 Jahre, sucht Stelle als Buchhalterin, Kassirerin oder sonstigen

Vertrauensposten hier oder im Ausland.

Bestenfalls kann **Typographie, Schreibmaschine und Buchführung**, ist auch im Vertreten der Chefs geeignet.

Rück. durch Fr. Julie Victor, Vorsteherin der Kaiserlichen Frauenhilfe, Tannstraße 13.

Sammeringstr. 28, in ihrem Fach, Sprachl., wünscht Stelle.

Bestenfalls kann **Typographie, Schreibmaschine und Buchführung**, ist auch im Vertreten der Chefs geeignet.

Rück. durch Fr. Julie Victor, Vorsteherin der Kaiserlichen Frauenhilfe, Tannstraße 13.

Sammeringstr. 28, in ihrem Fach, Sprachl., wünscht Stelle.

Bestenfalls kann **Typographie, Schreibmaschine und Buchführung**, ist auch im Vertreten der Chefs geeignet.

Rück. durch Fr. Julie Victor, Vorsteherin der Kaiserlichen Frauenhilfe, Tannstraße 13.

Sammeringstr. 28, in ihrem Fach, Sprachl., wünscht Stelle.

Bestenfalls kann **Typographie, Schreibmaschine und Buchführung**, ist auch im Vertreten der Chefs geeignet.

Rück. durch Fr. Julie Victor, Vorsteherin der Kaiserlichen Frauenhilfe, Tannstraße 13.

Sammeringstr. 28, in ihrem Fach, Sprachl., wünscht Stelle.

Bestenfalls kann **Typographie, Schreibmaschine und Buchführung**, ist auch im Vertreten der Chefs geeignet.

Rück. durch Fr. Julie Victor, Vorsteherin der Kaiserlichen Frauenhilfe, Tannstraße 13.

Sammeringstr. 28, in ihrem Fach, Sprachl., wünscht Stelle.

Bestenfalls kann **Typographie, Schreibmaschine und Buchführung**, ist auch im Vertreten der Chefs geeignet.

Rück. durch Fr. Julie Victor, Vorsteherin der Kaiserlichen Frauenhilfe, Tannstraße 13.

Sammeringstr. 28, in ihrem Fach, Sprachl., wünscht Stelle.

Bestenfalls kann **Typographie, Schreibmaschine und Buchführung**, ist auch im Vertreten der Chefs geeignet.

Rück. durch Fr. Julie Victor, Vorsteherin der Kaiserlichen Frauenhilfe, Tannstraße 13.

Sammeringstr. 28, in ihrem Fach, Sprachl., wünscht Stelle.

Bestenfalls kann **Typographie, Schreibmaschine und Buchführung**, ist auch im Vertreten der Chefs geeignet.

Rück. durch Fr. Julie Victor, Vorsteherin der Kaiserlichen Frauenhilfe, Tannstraße 13.

Sammeringstr. 28, in ihrem Fach, Sprachl., wünscht Stelle.

Bestenfalls kann **Typographie, Schreibmaschine und Buchführung**, ist auch im Vertreten der Chefs geeignet.

Rück. durch Fr. Julie Victor, Vorsteherin der Kaiserlichen Frauenhilfe, Tannstraße 13.

Sammeringstr. 28, in ihrem Fach, Sprachl., wünscht Stelle.

Bestenfalls kann **Typographie, Schreibmaschine und Buchführung**, ist auch im Vertreten der Chefs geeignet.

Rück. durch Fr. Julie Victor, Vorsteherin der Kaiserlichen Frauenhilfe, Tannstraße 13.

Sammeringstr. 28, in ihrem Fach, Sprachl., wünscht Stelle.

Bestenfalls kann **Typographie, Schreibmaschine und Buchführung**, ist auch im Vertreten der Chefs geeignet.

Rück. durch Fr. Julie Victor, Vorsteherin der Kaiserlichen Frauenhilfe, Tannstraße 13.

Malergeselle sofort gesucht bei Carl Grotthardt, Friedrichstraße 48.

Wir suchen für dauernd einen tüchtigen Wagnermeister. Kassel, Schwarz & Co., Bahnhof Dohlem.

Bergobergehilfe gesucht. Aug. Steiner, Rönberg 24.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

Tündergehilfen gesucht. Röhren, Röhren 24. Schreiber & Scheurer.

